4 | 2015

CityNEWS

KÖLN
RUNDUM
ERLEBEN

WOHNSKALA KÖLN

VON SCHRILL BIS MONDÄN

AKTUELLE THEMEN

- SCHMERZFREI DANK CHIROPRAKTIK
- DEKOTRENDS IM HERBST

MUSE ELKE KOSKA ÖFFNET IHR MÄRCHENREICH

„DAS IST MEIN ZUHAUSE“

Hilfe gegen den Schmerz:

Ohne Medikamente. Ohne Spritzen. Ohne OP.

Sanfte und wirksame Hilfe gegen chronische und akute Schmerzen sowie andere Beschwerden das leistet davenport American Chiropractic. Praktiziert wird ein in den USA seit über 100 Jähren bewährtes Behandlungsverfahren, perfektioniert bei der NASA mit modernsten Diagnosegeräten.

Im Zentrum stehen dabei die Wirbelsäule und die darin verlaufenden Nervenbahnen. Fehlstellungen der Wirbel verursachen Blockaden und Reizungen. Diese führen zu Rücken-, Kopf- und Schulterschmerzen und Folgeerkrankungen wie Migräne, Schwindel, Sehstörungen und Schlaflosigkeit.

Auf Basis modernster Diagnostik wird ein individueller Behandlungsplan entwickelt. Die Wirbel werden dabei – ohne Einrenken – sanft adjustiert. Durchgeführt wird die Behandlung von unseren in den USA ausgebildeten Chiropraktikern, die über ein mehrjähriges Universitätsstudium mit dem Abschluss „Doctor of Chiropractic“ verfügen.

Das Preismodell ist transparent und attraktiv, auch für Selbstzahler.

Auf Wunsch kann direkt im Anschluss an den Scan eine Untersuchung durch einen Chiropraktiker sowie Ihre erste Behandlung erfolgen.

Bitte informieren Sie sich über eine Behandlung und vereinbaren Sie einfach einen Termin.

davenport Center Köln
Im Mediapark 5a
D-50670 Köln
Tel +49 (0) 221/16 80 90-0
koeln@davenport-chiropractic.de

davenport Center Düsseldorf
Steinstraße 11
D-40212 Düsseldorf
Tel +49 (0) 211/828 559-00
duesseldorf@davenport-chiropractic.de

Alle Infos unter
www.davenport-chiropractic.de

davenport™
AMERICAN CHIROPRACTIC

Wirbelsäulen-untersuchung

- **strahlenfreier Wirbelsäulenscan**
- **ausführliches Aufklärungsgespräch**
- **schmerzfreie Behandlung**
- **Scan-Ergebnis als Ausdruck zum Mitnehmen**
- **schnelle Terminvergabe und kurze Wartezeiten**

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Donnerstag: 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag und Freitag: 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

VORWORT

Fotos: Alex Weis

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ausnahmestellung auf dem Kölner Zeitschriftenmarkt
CityNEWS Köln wird 20 Jahre alt. Das ist schon etwas Besonderes in der Zeitschriftenszene, in der fast jede Woche neue Titel den Markt überschwemmen, um dann genauso schnell wieder zu verschwinden. Wir dagegen sind immer noch dabei und haben uns bei Leserschaft und Anzeigenkunden durch dauerhaft hochwertige Qualität ein gutes Standing aufgebaut. Wir liefern nämlich nicht nur Anzeigen und Advertorials, sondern darüber hinaus jede Menge lebendige Redaktion, die auch mal kritisch hinterfragt, dabei aber nie vergisst, welche Vorzüge das Leben in unserer Stadt bietet.

Beweglich durch aktuelles Onlineportal
Wir stehen als Quartalsmagazin – im Vergleich zu tagesaktuellen Medien – inhaltlich vor besonderen Herausforderungen. Dafür sind wir beweglich durch unser Onlineportal, das Tag für Tag mehr Leser anzieht. Hier berichten wir ebenfalls über alles, was die Kölnerinnen und Kölner interessiert, was sie inspiriert, informiert und unterhält. Highlights, Trends, Klatsch und Tratsch – einfach Köln rundum erleben!

Stets crossmedial unterwegs
In den 20 Jahren unseres Bestehens haben wir es nie versäumt, technisch mit der Zeit zu gehen. Wir waren eine der ersten Kölner Zeitschriften mit professionellem Internetportal und eigener App. Außerdem sind wir über die sozialen Netzwerke, wie Facebook, Twitter und Google+, immer für Sie da. Alles zusammen hat dazu geführt, dass wir dieses Jahr ein stolzes Jubiläum feiern können. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Anzeigenkunden und Lesern noch einmal für die langjährige Treue bedanken und wünschen Ihnen allen viel Spaß bei dieser Herbstausgabe!

Astrid Waligura *Eugen Weis*

Besuchen Sie uns online: Einfach QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen!

Foto: Alex Weis

Foto: Maik Stolze

Fotos: art'otel cologne / Chino Latino

INHALT 4 | 2015

WOHNEN IN KÖLN	**6**	Von der Piazza Navona zu Homer S 2015
STADTGESPRÄCH	**10**	Darüber spricht Köln
PROMINEWS	**12**	Neue Höhner sind warm gespielt
NEUERÖFFNUNGEN	**18**	Glück & Glanz für Fashionistas
PERSONALIEN	**23**	Führungswechsel im Theater im Bauturm
MODE	**24**	Zeit für Capes
WIRTSCHAFT	**30**	Von Frau zu Frau zum Erfolg
WIRTSCHAFTSGESPRÄCH	**32**	„Regulierer" Patrick Helmes im Interview
MOBILITÄT	**36**	
EINRICHTEN	**38**	
WELLNESS & GESUNDHEIT	**48**	
FREIZEIT & KULTUR	**54**	
KÖLSCHE ECKE	**64**	
HEIMWEH NOH KÖLLE	**66**	

„Chippensteel" von Designer Oskar Zieta

Foto: VOX/Martin Rottenkolber

„Club der roten Bänder“ mit (v.l.) Alex (Timur Bartels), Jonas (Damian Hardung), Hugo (Nick Julius Schuck), Anton ‚Toni‘ (Ivo Kortlang), Emma (Luise Befort) und Leo (Tim Oliver Schultz)

„CLUB DER ROTEN BÄNDER“

TRÄNEN AM SET BEI DER ERSTEN EIGENPRODUKTION VON VOX

Mit dem „Club der roten Bänder“ strahlt VOX ab November seine erste eigenproduzierte Serie aus. Im Gespräch mit den Machern der Serie – Gerda Müller und Tobias Ketelhut von Bantry Bay Productions aus Köln – hörten wir aus erster Hand vom neuen „Dramedy“-Format, also von der Kombination aus Drama und Comedy. Die Story über sechs Jugendliche, die lange Zeit im Krankenhaus verbringen, pendelt eher Richtung Drama. Und zwar derart, dass am Set Tränen flossen.

„Club der roten Bänder“ ist eine Krankenhausserie, bei der nicht Dr. House oder Schwester Nikola die Protagonisten sind, sondern die Handlung aus Sicht von kranken Kids geschildert wird. Eine Geschichte über Jugendliche, die im Umgang mit ihrem Schicksal äußerst erwachsen agieren. „Das Ganze ist hochemotional, es geht um Krankheit und Tod, aber in einer Leichtigkeit erzählt, dass beim Zuschauer stets Hoffnung bleibt“, erläutert Produzentin Gerda Müller. „Das Emotionale, transportiert über die jugendlichen Darsteller, macht auch den Riesenerfolg in Italien und Südamerika aus“, ergänzt der Junior Producer Tobias Ketelhut.

An den Erfolg – bis heute wurde die lebensbejahende Serie in 13 Ländern adaptiert und in 18 Ländern ausgestrahlt - will man in Deutschland anknüpfen, das begann schon beim Casting. „Da haben wir mit Iris Baumüller eine ganz hervorragende Casting-Direktorin, die anhand unserer Figurenprofile Vorschläge unterbreitet – und voll ins Schwarze getroffen hat“, freut sich Gerda Müller, die mit dem Team bei der Besetzung der unterschiedlichen Charaktere vollkommene Übereinstimmung erzielte. „Das fühlt sich richtig gut an“, so Tobias Ketelhut über die perfekte Zusammenstellung des Ensembles. Beim Castingprozess von Anfang an involviert war auch VOX-Geschäftsführer Bernd Reichart, dem die erste eigenproduzierte Serie des Kölner Senders sehr am Herzen liegt.

Hervorragende Stimmung im Tränenmeer

„70 Drehtage über sechs Kids im Krankenhaus, das ist eine hochemotionale Geschichte, die auf dramatische Spitzen zuläuft und den Mitarbeitern an den Sets in Monheim, Köln und Umgebung unter die Haut ging“, erzählt Gerda Müller und weiter: „Die Stimmung allerdings war immer hervorragend, das Team ist über die Dauer der Produktion

Foto: VOX/Guido Lange

Foto: Alex Weis

Von Produzentin Gerda Müller (re.) und Junior Producer Tobias Ketelhut (li.) von Bantry Bay Productions aus Köln erfuhr CityNEWS aus erster Hand Infos und tiefe Einblicke in die Arbeit an „Club der roten Bänder“.

Weitere Infos zur Serie, Interviews mit den Darstellern und vieles mehr finden Sie auf unserem Online-Portal unter: **www.citynews-koeln.de** oder scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone!

zu einer großen Familie zusammengewachsen. Schon bei den Drehbuchbesprechungen gemeinsam mit Drehbuchautoren Arne Nolting und Jan Martin Scharf mussten alle immer wieder Tränen vergießen, so sehr wurden sie von der Handlung eingenommen.“ Und das, obwohl der Inhalt des 2008 in Spanien erschienenen Romans „El mundo amarillo“ („Glücksgeheimnisse aus der gelben Welt“) von Albert Espinosa hinlänglich bekannt war.

In Deutschland wurden statt 13 Folgen – wie in Katalonien – zehn Folgen abgedreht, die in fünf Doppelfolgen immer montags ab **20.15 Uhr** auf **VOX** ausgestrahlt werden – los geht’s am **9. November**.

Die Story wurde dabei nicht eins zu eins übernommen, sondern quasi ins Deutsche adaptiert. „Die katalanische Staffel ist inzwischen einige Jahre alt, die Sehgewohnheiten haben sich geändert“, so Tobias Ketelhut. „Dem haben wir Rechnung getragen, indem wir den Plot verdichtet und moderner erzählt haben“, unterstreicht der 26-Jährige, der Producerin Frauke Neeb zur Seite stand.

Jeder kann an die Serie andocken

Familie, Tod, Freundschaft, Krankheit – „Club der roten Bänder“ ist eine Serie für die ganze Familie, denn fast jeder kennt einen Betroffenen, der mit der Diagnose Krebs oder einem ähnlich schweren Schicksal konfrontiert wird – so kann sich auch fast jeder mit der Serie identifizieren oder an sie andocken, wie Ketelhut es nennt.

Ob Top oder Flop, darüber entscheiden in der TV-Landschaft die Quoten. Von denen hängt auch ab, ob es – wie in anderen Ländern – eine weitere Staffel geben könnte. Stoff wäre ausreichend vorhanden und so könnten am Set auch mal Tränen gelacht werden.

Von Astrid Waligura I **Trotz Sanierungsstillstand bei den Bühnen Köln am Offenbachplatz, Stimmzettelskandal im Vorfeld der OB-Wahl und täglichem Stau-Irrsinn - Köln ist und bleibt eine der beliebtesten Städte in Deutschland. Immer mehr Menschen wollen hier leben, ganz abgesehen von den Flüchtlingen, deren Zahl unaufhaltsam steigt. Es bedarf deshalb dringend neuer - und vor allem durchdachter - Konzepte, um dem anhaltenden Bevölkerungswachstum in unserer Stadt Rechnung zu tragen.**

SO WOHNT KÖLN

VON DER PIAZZA NAVONA ZU HOMER S 2015

Fotos: immofinaz

Foto: Maik Stolze

Maik Stolzes Standort an der Hohenzollernbrücke

Unser Stadtbild wird sich in naher Zukunft verändern. Dafür sorgen unter anderem Neubauprojekte, wie das Gerling-Quartier, das langsam ein Gesicht bekommt. Nach acht Jahren Bauzeit eröffnete das Immobilienunternehmen Immofinanz Ende September den neuen öffentlich zugänglichen Stadtplatz im Gerling-Quartier, den der scheidende Oberbürgermeister Jürgen Roters am Ende seiner Amtszeit „Piazza Navona von Köln“ taufte - in Anlehnung an den gleichnamigen Platz in Rom. Drei Brunnen schmücken die neue Piazza, durch die früher die Straße Gereonshof führte. Mit 400 geladenen Gästen, Champagner, Wasserspielen in den historischen Brunnen und dem spektakulären Aufstieg von 1500 lilafarbenen Charity-Ballons wurde der neue Nobelplatz eingeweiht. Das Gerling-Quartier gehört mit Quadratmeterpreisen von 5000 bis 12.000 Euro unumstritten zu den Topwohnlagen von Köln. Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, der zweite wird voraussichtlich bis Ende 2017 fertiggestellt.

Deutschlands kleinstes Zuhause schenkt Freiheit

Nun eignet sich die Piazza Navona von Köln nicht für jedermann als neuer Vorgarten. Und so blickt Maik Stolze - als krasser Gegenpol zum Luxuswohnen im Gerling-Quartier- jeden Morgen aus seinem Mini-Wohnwagen auf den Rhein. An der Hohenzollernbrücke hat sich der 46-Jährige auf weniger als zwei Quadratmetern eingerichtet. „Seit Anfang Juli stehe ich hier“, sagt der Erfinder von „Homer S 2015“. So nennt der gelernte Schlosser sein derzeitiges Zuhause. „Auf Homer bin ich durch meine Lieblingsserie ‘Die Simpsons‘ gekommen, S steht für meinen Nachnamen Stolze und 2015 ist das Baujahr.“ 740 Arbeitsstunden habe er gebraucht, um den Mini-Wohnwagen mit einer Liegefläche von 190 mal 65 Zentimetern zu bauen, sagt Maik Stolze.

Auch an den Winter hat der geschickte Tüftler gedacht, der ganz bewusst kein Geld vom Amt bezieht. „Eine Heizung ist eingebaut, sogar die Wände sind voll isoliert. Außerdem habe ich Strom in meinem Wohnwagen, betrieben mit einer Solaranlage.“ Auf die Frage, was er sich am meisten wünsche, antwortet Maik Stolze: „Ein kleiner Wunsch hat sich schon erfüllt. Ich genieße die Freiheit. Und als zweites wünsche ich mir, dass ich nach Herzinfarkt, Tumor und Lendenwirbelbruch gesund bleibe.“

WOHNUNGEN STATT ZELTE

ERSTE **PERSPEKTIVEN** FÜR **FLÜCHTLINGE**

An der „Drehscheibe“ am Köln Bonner Flughafen treffen fast täglich Sonderzüge mit neuen Flüchtlingen ein. Viele von ihnen bleiben direkt in Köln. Doch wohin mit den vielen Menschen?

Foto: A. Dingeldein

So könnte das Flüchtlingswohnheim in Lindenthal einmal aussehen.

Das Wohnraumproblem in unserer Stadt wird durch den Zuzug von Migranten zusätzlich verschärft. Viele von ihnen hausen derzeit in Zelten, Turnhallen oder Baumärkten. Der Bau von neuen Flüchtlingsunterkünften wird durch Bürokratie und althergebrachte Abläufe in der Verwaltung teilweise um Jahre verzögert. Und dennoch gibt es kleine Erfolge bei dem Versuch, die Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen. Ein zentrales Hilfsprojekt von Kardinal Woelki (Foto) für Syrien-Flüchtlinge beispielsweise nimmt Gestalt an: das ehemalige Seniorenwohnheim „An St. Pantaleon“ soll in ein Familienzentrum mit 32 Wohnungen für bis zu 100 Bewohner umgestaltet werden. Wohnungen statt Zelte - das ist doch schon mal ein Anfang.

Erzbistum Köln, Jochen Rolfes

Flüchtlingsheim am Stadtwald

Auch in Köln-Lindenthal will die Stadt auf dem Gelände der Schönbohm-Villa in Stadtwaldnähe Flüchtlinge unterbringen. Auf dem 2250 m² großen Areal sollen für die Dauer von fünf Jahren Container errichtet werden. „Im neuen Flüchtlingsheim werden bis zu 100 Menschen leben“, weiß Claus Otten vom Netzwerk Integration Lindenthal, einer ehrenamtlichen Initiative aus mittlerweile rund 180 Lindenthaler Bürgern sowie Kirchen und anderen Organisationen, die sich um die Flüchtlinge im geplanten Wohnheim auf der Dürener Straße kümmern wird. Die Ankunft der ersten Flüchtlinge erwarten die Ehrenämtler in 2016. „Auch für uns Lindenthaler Bürger ist die Situation etwas Neues“, sagt Claus Otten. „An der Verpflichtung, die mittellosen Menschen humanitär zu unterstützen, ändert dies jedoch nichts. Wir freuen uns über jeden, der uns in diesem Vorhaben unterstützt!“

www.netzwerk-integration-lindenthal.de *Astrid Waligura.*

FOLGEN SIE UNS UND SIE SIND IMMER INFORMIERT!

CityNEWS gibt es nicht nur als gedrucktes Magazin: Wir sind auch online täglich für Sie da!

Neben unserer Print-Ausgabe sind wir mit einem ständig aktualisierten Online-Portal unter **www.citynews-koeln.de** erreichbar. Täglich liefern wir Ihnen hier aktuelle Nachrichten und Neuigkeiten aus Köln und der Region!

Und auch in den Sozialen Netzwerken, wie Facebook (mit über 12.500 Fans), Twitter (mit über 1.000 Follower), bei Instagram, LinkedIn und bei Google+ sind wir vertreten.

Hinzu kommt unsere kostenlose „**CityNEWS Mobile App**“ für das Smartphone (Android, iOS, Windows Phone), die man sich kostenlos in den jeweiligen Stores downloaden kann und so auch mobil stets informiert ist.

Scannen Sie einfach den passenden QR-Code mit Ihrem Smartphone und besuchen Sie uns multimedial!

CityNEWS-Portal
www.citynews-koeln.de

Google+
www.plus.google.com/+CityNEWSKöln

Facebook
www.facebook.com/citynewskoeln

LinkedIn
www.linkedin.com/company/citynews-verlag

Twitter
www.twitter.com/CityNEWS_koeln

Instagram
www.instagram.com/citynewskoeln

BUNTE MISCHUNG IM NEUEN **CLOUTH-QUARTIER**

Fotos: moderne stadt

In Köln wird Wohnraum immer knapper. Darüber sind sich Politik und Verwaltung einig. An vielen Stellen in der Stadt wird deshalb gebaut. Es entstehen neue Veedel, wie zum Beispiel am Butzweilerhof in Ossendorf, auf dem Gelände rund um den Kölner Großmarkt (Parkstadt Süd) oder in Köln-Nippes (siehe Fotos). Auf dem ehemals industriell genutzten Clouth-Gelände entstehen derzeit neue Wohnungen sowie Räume für Kleingewerbe. Wie weit das Projekt fortgeschritten ist, erklärt Bernd Streitberger von der stadteigenen Entwicklungsgesellschaft moderne stadt im Interview mit CityNEWS.

Das Veedel nimmt langsam Formen an. Skizzieren Sie kurz den Status quo!
Bernd Streitberger: Auf 14,5 Hektar ehemaligem Industriegelände entstehen ca. 150.000 m² Nutzfläche. Das entspricht etwa zwei Drittel des Rheinauhafens. Im Ergebnis werden 1000 neue Wohnungen entstehen, 30 Prozent davon sind öffentlich gefördert. Außerdem wird Platz für ca. 500 Arbeitsplätze geschaffen.

Was macht den besonderen Reiz des neuen Clouth-Quartiers aus?
Die Mischung und die Vielfalt sind uns wichtig. Es gibt preiswerten Mietwohnungsbau, genauso wie frei finanzierte Eigentums- und Mietwohnungen, zehn Baugruppen bauen 120 Wohnungen. Insgesamt gibt es über 30 unterschiedliche Bauherrschaften.

Gibt es ausschließlich Neubau im Veedel?
Nein. Es werden auch alte Industriehallen erhalten und bewohnbar gemacht, wie zum Beispiel die Hallen 17 und 18. Hier sollen Wohnungen, Gastronomie und Büros nebeneinander entstehen. Wieder geht es uns um Vielfalt und Kleinteiligkeit.

Wie groß ist am Ende das Verhältnis von Gewerbe gegenüber Privatwohnungen?
Weniger als ein Drittel wird Gewerbefläche sein.

Wann ziehen die ersten Mieter ein?
Es wird zwar noch weitergebaut, aber im November und Dezember dieses Jahres ziehen bereits ca. 300 Menschen in die ersten 170 Wohnungen ein. Nächstes Jahr geht es dann weiter.

Wann ist das neue Veedel fertig?
Wir sind zwar schnell, doch nicht ganz so schnell wie am Anfang gedacht. Voraussichtlich Ende 2019 können wir das Projekt abschließen.

Welches Investitionsvolumen wird dann verbraucht sein?
Wir investieren in Abbruch, Bodensanierung und Erschließung 35 Millionen Euro. Dazu kommen ca. 300 Millionen Euro privater Investitionen für Wohnungen und Arbeitsplätze.

Letzte Frage: Was ist eigentlich mit den ehemaligen Künstlern, die damals auf dem Clouth-Gelände ihre Ateliers hatten?
Die holen wir zurück. Sie sollen in eine der alten Industriehallen einziehen. Auch die Kunst soll im neuen Veedel eine Rolle spielen.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

ELKE KOSKA ÖFFNET IHR MÄRCHENREICH:

„DAS IST **MEIN ZUHAUSE!**“

Fotos: Alex Weis

Zwischen Gerling-Quartier und Homer S 2015 (siehe Bericht Seite 6) liegt eine riesige Bandbreite an weiteren Kölner Wohn-Welten. Wer es schrill mag, kann sich beispielsweise bei Elke Koska einiges abgucken.

Die Künstlerin hat sich in ihrem Loft in Rodenkirchen ein im wahrsten Wortsinn märchenhaftes Zuhause erschaffen. Allein 2000 Teekannen und 800 Teetassen gehören zum Inventar der leidenschaftlichen Sammlerin. Hinzu kommen eine große Auswahl an Blechschildern, Weihnachtsdeko, Kunststoff-Lebensmitteln, Plastikleuchten, Wasserkesseln und amerikanischen Keksdosen. Am Eingang wird man empfangen von Weihrauchduft und einem der berühmten Trash People, die sie als Muse des Aktionskünstlers HA Schult schon um die halbe Welt begleitete. Nach einer weißen oder leeren Stelle in der Wohnung sucht man vergebens. „Zu einem Wohlfühlzuhause gehört bei mir viel Farbe“, sagt Elke Koska. „Außerdem brauche ich immer Hunde um mich herum, viele Kunstobjekte und natürlich meine Sammlungen.“

„Das Schlimmste sind deutsche Schlaf- und Wohnzimmer!“

Einen besonderen Stellenwert hat für die leidenschaftliche Köchin auch ihre Küche. Hier dominieren ebenfalls Farben das Feld. „Ein weißer Eisschrank oder Herd würden für mich niemals infrage kommen“, wehrt Elke Koska ab. „Außerdem langweilen mich normale Essen. Ich koche immer etwas Besonderes und würde niemals auf die Idee kommen, in eine Imbissbude zu gehen.“ Mit einem entsetzten Gesichtsausdruck lässt sie sich auf „Charlotte“ nieder, ihrem Kuhsofa. „Das Schlimmste aber sind für mich deutsche Schlaf- und Wohnzimmer. Die sehen alle gleich aus“, wundert sich Elke Koska und schüttelt ungläubig den Kopf. „Es kann doch nicht sein, dass alle Leute denselben Geschmack haben - oder?“

Astrid Waligura

WAHLSIEG IM KRANKENHAUS

Diese Kölner Oberbürgermeisterwahl sorgte bundesweit für blankes Entsetzen: Zuerst waren die Stimmzettel formal nicht in Ordnung, sodass die komplette Wahl nach hinten verschoben werden musste. Und dann geschah ein unfassbares Messer-Attentat auf Kandidatin Henriette Reker (parteilos).

Foto: Alex Weis

Letztere wusste vermutlich auch einen Tag nach dem offiziellen Wahlergebnis noch nicht, dass sie Kölns neue Oberbürgermeisterin ist. Ihr letzter Wahlkampftermin auf dem Braunsfelder Wochenmarkt wurde von einer brutalen Messer-Attacke beendet. Seitdem wird sie in der Kölner Uniklinik behandelt.

Aber von vorn: Ein mutmaßlich rechtsorientierter 44jähriger Mann ging auf dem Wochenmarkt mit zwei Messern auf Henriette Reker und vier weitere Menschen los. Sie selbst trug schwerste Verletzungen unter anderem an der Luftröhre davon. Nach Aussagen der Ärzte, befindet sie sich auf dem Weg der Besserung. Das Gleiche gilt auch für die anderen vier Verletzten.

Der Angreifer Frank S. wurde sofort nach seiner Attacke festgenommen. Laut Polizei sei er seit Jahren arbeitslos und lebe allein. Seine Tat sei von fremdenfeindlichen Motiven geleitet worden.

OBERBÜRGERMEISTER-WAHL GLEICH IM ERSTEN DURCHGANG MIT ABSOLUTER MEHRHEIT GEWONNEN.

Interimsvertreter stehen bereit

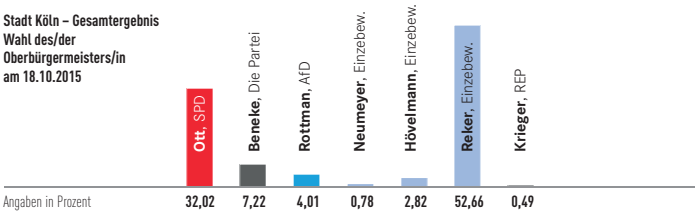
Bis zu ihrer Genesung werden nun fünf Personen Henriette Reker vertreten: Stadtdirektor Guido Kahlen übernimmt als allgemeiner OB-Vertreter die juristische Verwaltungsführung. Die vier Bürgermeister – unter Führung der ersten Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes (SPD) – Hans-Werner Bartsch (CDU), Andreas Wolter (Grüne) sowie Ralf Heinen (SPD) sollen sich bis zu ihrer Genesung bei Repräsentationsaufgaben und dem Ratsvorsitz abwechseln.

Erste Frau an der Spitze der Kölner Stadtpolitik

Für die meisten Kölner war das Ergebnis selbst keine Überraschung, schließlich wurde Henriette Reker schon länger als Favoritin gehandelt. Nun steht fest: Gut die Hälfte aller Domstädter, genau 52,66 Prozent, stimmten für die erste Frau an der Spitze der Kölner Stadtpolitik, wobei die Wahlbeteiligung bei 40,28 Prozent eher gering ausfiel.

CityNEWS wünscht Frau Reker und den anderen Verletzten viel Kraft auf dem Weg der Genesung.

Edda Nebel



Quelle: wahlen.stadt-koeln.de

Foto: Inga Sprünken

Lehrgangsleiter Norbert Röchter

Weitere Informationen unter www.bootsfuehrerscheine.de

Anzeige

YACHTSCHULE GERMANIA:

BOOTSFREUDE **MIT TRADITION**

Vom Binnensee bis zum weiten Ozean – mit einem Segel- oder Motorboot über weite Gewässer zu fahren ist für viele Menschen ein traumhaftes Abenteuer, das für pure Freiheit steht. „Mit einem Bootsführerschein bleibt das Abenteuer auf hoher See kein Traum“, verspricht Norbert Röchter von der Yachtschule Germania. Mit einer Erfolgsquote von 98 Prozent bildet der Lehrgangsleiter seit 30 Jahren in allen Bootsführerscheinen aus. Wichtig ist Röchter dabei vor allem, den Spaß an der Theorie und Praxis zu vermitteln. Ob Segler, Motorbootfahrer, Binnen- oder Küstengewässer, erlernt wird das künftige Bootsleben.

Eurowings
Welt. Weit. Weg.
Köln/Bonn - Dubai.
Nonstop und günstig wie nie.
Jetzt buchen auf eurowings.com
Dubai
ab 99,99 €*
auf eurowings.com
+ Aufpreis bei Gepäckaufgabe
Eurowings
WORLD AIRPORT WINNER SKYTRAX AWARDS 2014
WORLD AIRPORT WINNER SKYTRAX AWARDS 2015
Köln Bonn Airport
* Preis pro Flugstrecke und Person. Begrenzte Sitzplatzkontingente. Bei Aufgabe von Gepäck entstehen Zuschläge.

Fotos: Alex Weis

NEUE HÖHNER SIND WARM GESPIELT

Neu an den Keyboardtasten: Micki Schläger

Neu an den Drums: Wolf Simon

„Da simmer dabei, dat is pri-i-ma ...“ – Gemäß dieser Liedzeile im Höhner-Dauerbrenner „Viva Colonia“ feierten die beiden Neuzugänge der Band im HÖHNERstall ihre beiden ersten „Heimspiele“.

Wolf Simon und Micki Schläger sind in der Kölner Musikszene keine Unbekannten: Wolf Simon spielte beispielsweise 2011 bei mehr als 100 Liveauftritten der Höhner mit, um damals Janus Fröhlich zu vertreten, der aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste. Bereits mit 20 Jahren erhielt der heute 53-jährige Simon seinen ersten Plattenvertrag bei der EMI Electrola in Köln. Auch Micki Schläger hat musikalisch einiges vorzuweisen: Der 46-Jährige ist Keyboarder mit klassischer Klavierausbildung, Komponist und Sänger. Er blickt auf eine 20-jährige Karriere als Musiker zurück.

Integration ins Bandgefüge gelungen

Bei den Auftaktkonzerten in der Malzmühle sah und hörte man deutlich, dass die neuen Höhner bereits gut aufeinander eingespielt sind. „So richtig aneinander gewöhnt haben wir uns bei unseren zweiwöchigen Aufnahmen im Recall-Studio in der Nähe von Montpellier in Südfrankreich“, so Frontmann Henning Krautmacher. „Außerdem haben wir uns vor den beiden Heimspielen auf zwei Konzerten in Kassel und Höxter warm gespielt.“ Vor jeweils 150 Zuschauern im HÖHNERstall präsentierte die neue Formation ältere und neuere Songs, es waren sogar einige ganz neue Stücke dabei, wie das jazzige „Peng“.

Astrid Waligura

DREI AUF EINEN STREICH

50 + 15 + 10

Das Klüngelpütz-Theater feiert in der kommenden Spielzeit gleich drei Jubiläen: 50 Jahre Kabarett in der Gertrudenstraße, 15 Jahre Klüngelpütz und zehn Jahre Rock 'n' Read. Vorhang auf!

„Dieser Hattrick ist Anlass für eine ganze Reihe von Sonderveranstaltungen und ein besonders spannendes Programm", kündigte Klüngelpütz-Leiterin Marina Barth bei der Pressekonferenz im Römisch-Germanischen Museum an. Das Motto der neuen Spielzeit klingt vielversprechend: „Das geht uns nicht am Arsch vorbei!" Das Programm beinhaltet neben einigen Premieren, Wiederaufnahmen, Klüngelpütz-Dauerbrennern und einer chaotischen Sitzungswoche im Kölner Karneval auch ein Projekt zugunsten der Flüchtlingsinitiative #tür auf, „denn flüchten und ankommen, drinnen und draußen sein, damit werden wir uns in der nächsten Spielzeit verstärkt und auf unterschiedlichsten Ebenen beschäftigen", so Marina Barth.

Noch ein Geburtstag

Mit „Agrippina – Solo für eine Kaiserin" ist die erste Premiere der neuen Spielzeit im Klüngelpütz-Theater bereits angelaufen. „Eine besondere Premiere, denn genau wie das Theater feiert Kölns Stadtgründerin Agrippina Geburtstag, und zwar ihren 2.000sten", weiß Marina Barth, die auch den Text zu dem Stück lieferte. Regisseurin ist PiaMaria Gehle. Begleitend zum Theaterstück gibt es im Römisch-Germanischen Museum eine Agrippina-Sonderausstellung inklusive Führung. „Derzeit arbeiten wir außerdem daran, bald eine Vorstellung im Museum zu spielen", kündigte Marina Barth an.

Jubiläumsfahrt im Colonia Express

Zehn Jahre Lesebühnen Rock 'n' Read - auch darauf ist Theaterleiterin Marina Barth sehr stolz. Seit September läuft die brandneue Auflage mit dem Titel „Midnight Dragon – eine Saga von Öl und Feuer". Jeden Monat wird eine weitere Folge der Serie geschrieben, wie immer vom Stammautorenteam aus Dagmar Schönleber, Katinka Buddenkotte, Christian Bartel und Marina Barth. Ein weiteres Highlight im Jubiläumsprogramm findet am 24. April 2016 statt, wenn das Team des Klüngelpütz Theaters im Colonia Express mit Förderverein, Freunden und Gästen auf große Kölntour geht.

Astrid Waligura

www.kluengelpuetz.de

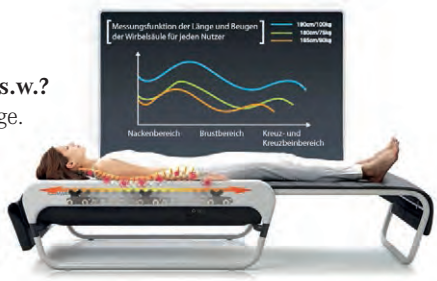
PiaMaria Gehle (links) und Marina Barth zwischen Kaiser Augustus und seiner Gattin Livia im Römisch-Germanischen Museum.

Agrippina werden viele männliche Attribute nachgesagt. Daher wird die Stadtgründerin Kölns von einem Mann gespielt: Philipp Sebastian

CERAGEM Köln

die medizinische Therapieliege für ein gesundes Leben
Gelenk-, Schulter- oder Muskel-Schmerzen?
Kreislaufprobleme? Steifer Nacken? Stress, Verspannungen u.s.w.?
Dann testen Sie kostenfrei die innovative automatische Massage-Liege.
Geniales Konzept verbindet die moderne Technologie mit Jahrtausend alter Erfahrung aus der Medizin des Fernes Ostens und bietet:

- **Individuelle Massage durch vorheriges Scannen der Wirbelsäule**
- **12 Zielprogramme**
- **6 Intensitätsstufen**
- **Musiktherapie**
- **Kompaktes, elegantes Design**



Mehr Informationen unter **www.ceragem-therapie.de** | **CERAGEM-KÖLN** | Im Weidenbruch 126 | 51061 Köln | Tel.0221-476 840 43

OPTIK NIEDERPRÜM FEIERTE ERSTEN GEBURTSTAG

Vor einem Jahr war Stabsübergabe in der Optik Niederprüm. Ein Grund zum Feiern also für den neuen Chef Alexander Schug (Foto rechts) und sein Team.

Fotos: Stefan Dongus

Fotos: Alex Weis

Nach fast 15 Jahren hatte Robert Niederprüm die Leitung des Kölner Traditionshauses im letzten Herbst in jüngere Hände gegeben. Seitdem hat sich einiges verändert in dem Fachgeschäft für Augenoptik. Das Mobiliar glänzt in neuem Anstrich und auch das Sortiment wurde umgestellt und ausgebaut. So setzen Alexander Schug und seine Mitarbeiter auf Individualität, sind ständig auf der Suche nach neuen, besonderen und einzigartigen Independent Labels. „Wir wählen unsere Partner mit größter Sorgfalt aus und legen dabei Wert auf gleichbleibend hohe Qualität“, betonte der Gastgeber.

Ausgelassene Stimmung mit Fingerfood und Partysound

Auch auf der ersten Geburtstagsparty im renovierten Laden stand das ausgefallene Brillensortiment im Fokus. Freunde, Kunden und Wegbegleiter ließen sich gern anstecken vom Enthusiasmus des neuen Niederprüm-Teams. Dazu wurde Fingerfood gereicht und ein DJ sorgte für den angemessenen Partysound. „Ich freue mich, dass unser erstes Jahr so gut angelaufen ist und wir schon viele neue Stammkunden von unserem Brillengeschmack überzeugen konnten“, freute sich Alexander Schug.

www.niederpruem-augenoptik.de

INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET

KÖLNER HAFEN-WEIHNACHTSMARKT
AM SCHOKOLADENMUSEUM

Foto: www.hafen-weihnachtsmarkt.de

Direkt am Rhein bereichert der Kölner Hafen-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum das weihnachtliche Köln um eine maritime Facette. Zwischen Schokoladenmuseum, historischem Malakoffturm, art'otel und alter Drehbrücke offerieren an rund 80 Ständen „Seeleute" feine Speisen, Getränke und exquisites Kunsthandwerk. Abgerundet wird dies durch ein vielseitiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm und ein buntes Angebot für Kinder. CityNEWS verlost fünf Hafen-Weihnachtsmarkt Familien-Gewinnpakete – Teilnahme unter **www.citynews-koeln.de!**

Weitere Infos unter **www.hafen-weihnachtsmarkt.de**

DIE „TOUR DER BEGEGNUNG – INKLUSION LÄUFT!"

Seit zehn Jahren beteiligen sich Kinder und Jugendliche von LVR-Förderschulen und allgemeinen Schulen an einem Staffellauf der besonderen Art. Schülerinnen mit und ohne Behinderung laufen gemeinsam eine Etappe durchs Rheinland. Sie bewegen sich dabei im Rollstuhl oder zu Fuß, mit Handbikes und Fahrrädern, mit Inlineskates oder walkend. Das Besondere: Es gewinnt nicht der Schnellste oder die Stärkste, sondern das gesamte Laufteam, das sich nach dem Wettkampf mit Partnerschulen zu bunten Etappenfesten mit Bühnenprogramm, Musik und Snacks zusammenfindet.

Unter dem Namen „Tour der Begegnung – Inklusion läuft!" werden sich auch 2016 Kinder und Jugendliche auf den Weg machen, um zu zeigen, wie ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung funktionieren kann. Rund 15 Standorte beteiligen sich an dem Sternlauf; Informationen zu Tourdaten vom 4. April bis zum 28. Mai, zu Veranstaltungsorten und Möglichkeiten zur Beteiligung gibt es online unter: **www.tour-der-begegnung.lvr.de**

Foto: Nola Bunke LVR

Auftaktparty zur „Tour der Begegnung – Inklusion läuft!" im Jahr 2014

Anzeige

BUCHTIPP: LÖHR SIEHT ROT

Foto: Guenther Meisenberg

Als in seiner Stammkneipe eine junge Frau bedroht wird, mischt sich Kommissar Löhr ein – mit mörderischen Folgen. Von nun an hat er die Killer selbst am Hals, die im Auftrag skrupelloser Investoren gnadenlos in Köln aufräumen. Löhr verliert seinen Glauben an die Gerechtigkeit und schließlich die Geduld. Konfrontiert mit ausufernder Korruption nimmt er das Gesetz selbst in die Hand ...

Köln, Klüngel – knallhart: Gemütsmensch Löhr muss sich mit Mächten auseinandersetzen, die mit kriminellen Mitteln ihre Vorstellungen von „Stadtplanung" durchsetzen. Autor Peter Meisenberg (Foto) fiktionalisiert reale Hintergründe und würzt mit einer ordentlichen Portion Sarkasmus. Für alle Anhänger realistischer Großstadt-Plots ein Muss.

ISBN 978-3-95451-718-3 **www.emons-verlag.de**

Foto: Alex Weis

ENDLICH:

KÖLNER RINGE IMMER SAUBERER

In den letzten drei Monaten hat sich das Bild auf den Kölner Ringen sichtbar verändert. „Es ist viel sauberer geworden. Die Zusammenarbeit mit der AWB zum bedarfsorientierten Reinigen klappt super“, freut sich Hans-Günter Grawe, Inhaber des Natuzzi-Flagship-Stores Köln und Sprecher der Einrichtungs Meile Kölner Ringe, einem Zusammenschluss von 13 ansässigen Möbelhändlern. Die Gewerbetreibenden lassen seit über eineinhalb Jahren nicht locker in dem Vorhaben, Verwaltung und Politik aufzurütteln, um die Kölner Ringe wieder attraktiver zu machen. „Und das ist erst der Anfang“, kündigt Hans-Günter Grawe an.

Sie sind also noch nicht zufrieden?

Hans-Günter Grawe: Die Kölner Ringe sind jetzt zwar sauber, aber schön sind sie deshalb noch lange nicht. Viele Steine auf den Gehwegen sind lose, Verkehrsschilder sind krumm, dreckig oder mit Aufklebern besudelt. Außerdem gibt es viel zu wenig Fahrradständer. Die Räder werden mittlerweile überall angekettet. Das sieht einfach unordentlich aus.

Was haben Sie vor?

Es wird zeitnah eine Ortsbegehung mit Baudezernent Franz-Josef Höing geben. Da werden wir alle Punkte ansprechen. Außerdem kooperieren mittlerweile die verschiedenen Interessengemeinschaften der Innenstadt miteinander. Gemeinsam wollen wir einen Maßnahmenkatalog entwickeln zu den Themen Sauberkeit, Grünflächen, Bettelei etc. Alle Wünsche werden gesammelt und sollen in das neue mittelständische Handelskonzept der IHK mit dem Titel ’Der Handel – wir seh‘n uns‘ einfließen. Späteres Ziel ist es, diesen Maßnahmenkatalog auch mit dem neuen Stadtoberhaupt nach der OB-Wahl abzustimmen – und zwar zeitnah!

Design: Ralf Kuhl

Zeitnah gibt es auch wieder eine Aktion auf den Kölner Ringen. Worum geht es?

Für zwei Wochen wird die Kölner Einrichtungs Meile zur Kunstmeile. Vernissage ist am 25. Oktober von 14 bis 18 Uhr mit allen teilnehmenden Künstlern. Die Aktion endet am verkaufsoffenen Sonntag, 8. November, von 13 bis 18 Uhr.

Astrid Waligura

www.einrichtungsmeile.koeln

Das Veranstaltungsplakat zur Aktion der Einrichtungs Meile „Kunst +Wohnen“ vom 25.10.-08.11.2015.

LifeStyle COACH

Die derzeit innovativste Fettreduzierungs-Methode:

Kryolipolyse

Nutzen Sie das November-Angebot!

Kryolipolyse

Radiofrequenz

Das November Angebot! - Kryolipolyse

1 Körperareal
· 20 Min. RF 1
· 60 Min. Kryo 2
· 30 Min. LD 3
110 Min
~~290 €~~ jetzt 190 €

2 Körperareale
~~550 €~~ jetzt 310 €

3 Körperareale
~~780 €~~ jetzt 450 €

4 Körperareale
~~990 €~~ jetzt 560 €

RF 1: Radiofrequenz
LD 3: Lymphdrainage
Kryo 2: Kryolipolyse

Wir freuen uns auf Sie!

Qi club
DIE BEAUTY & FITNESS LOUNGE

the Qi club™
Holunderweg 75
50858 Köln

0221 54028668
mail@the-qi-club.de
www.the-qi-club.de

new

GLÜCK & GLANZ LÄSST FASHIONISTAS STRAHLEN

Nach zwei Jahren Testphase im Netz hat Phillis Maaß (kleines Foto rechts) den Schritt vom Onlinehandel in eine lokale Boutique für exklusive Louis-Vuitton-Vintage gewagt. Glück & Glanz heißt der neue Laden in der Südstadt, der ausgewählte Secondhandtaschen anbietet. Bestzustand, Echtheit und absolute Vertrauenswürdigkeit, Komfort und Sicherheit sind bei Glück & Glanz Ehrensache. „Schon am Eröffnungsabend kamen Webkundinnen aus ganz Deutschland, um mein Sortiment in Augenschein zu nehmen“, freute sich die junge Inhaberin von Glück & Glanz bei Fingerfood und eisgekühlten Cocktails. Hinter ihrem Fashionkonzept steht nicht nur kluge Marktkenntnis, sondern Leidenschaft, die sich auch auf die Kundinnen überträgt. „Wir verkaufen nicht nur hochklassige, gefragte Taschen, sondern ein enormes Glücksgefühl: den Glanz in den Augen der Frauen.“ Phillis Maaß machte aus ihrer eigenen Begeisterung für exklusive Mode und dem Talent, Schnäppchen aufzuspüren, beinahe zufällig ein rasch florierendes Online-Business. 24 Monate später steht sie jetzt zusätzlich in ihrer eigenen Boutique in guter Shoppinglage mitten in Köln.

www.glueckundglanz.de

Fotos: Glück & Glanz

www.schroeders.koeln

Foto: privat

KULINARISCHER GENUSSANGRIFF

Köstliche Pralinen in Form von Geschossspitzen sind nur eine der zahlreichen Spezialitäten im neuen Schroeder’s Café und Feinkost auf der Dürener Straße 204. Ein Blick in die Auslage reicht und schon läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Neben erlesenen Schokoladenspezialitäten, darunter viele Fair-Trade-Sorten, vegane Varianten und eine Auswahl für Diabetiker, werden im Schroeder’s auch ausgesuchte Nudelsorten, Terrinen und Rillettes, Essig, Öle, Senf, Kräuter, Gewürze, Gebäck, Konfitüre und Honig, Torten, Kaffeespezialitäten sowie Weine und Spirituosen angeboten. In gemütlichen Sitzecken kann man hier frühstücken, snacken und bei einem köstlichen Cappuccino auch WLAN-frei arbeiten. Inhaber ist Ingo Schroeder, der bereits seit 2012 die Chocolaterie Jan von Werth in der Altstadt betreibt.

GESTATTEN: HERR SO&SO

Hinter dem neuen Modelabel „herr so&so“ verbirgt sich der in Köln lebende Designer Jörg Massmann. Auf die Idee, eigene T-Shirts zu produzieren, brachte ihn vor etwa sieben Jahren ein persönlicher Notstand: „Ich habe damit begonnen, als ich keine Shirts mehr fand, die ich kaufen wollte“, so der Fashionkünstler. Seitdem entstehen – antizyklisch und keinem Trend folgend – außergewöhnliche Unikate für Männer und Frauen, die besondere Streetwear suchen, bei deren Produktion die Werte ORGANIC und FAIR TRADE ganz groß geschrieben werden. Das Kölner Label präsentiert sich seit Neuestem zusammen mit der Galerie „Art of Buna“ in der Genter Straße 26 in einem eigenen Laden.

www.herrsoundso.com

new

INSPIRIEREND: DIE GEDANKENTANKEN LOUNGE

Homeoffice gut und schön – aber was, wenn der Nachbar plötzlich bohrt und hämmert oder das Ordnungsamt an die Tür klopft, um die ganze Siedlung zwecks Bombenentschärfung zu evakuieren? Klingt absurd, ist aber alles schon passiert. In so einer Situation muss schnell eine Lösung her und die bietet zum Beispiel die neue GEDANKENtanken Lounge im Belgischen Viertel. Hier kann man an guten Schreibtischen, auf bequemen Stühlen und mit freiem WLAN in Ruhe und zum fairen Preis arbeiten – entweder allein oder auch gemeinsam. „Wir vermieten unsere Arbeitsplätze und Seminarräume stunden- und tageweise“, sagt Christina Frädrich, die diesen gemütlichen Ort zusammen mit ihrem Mann Jens Nonnenmacher und ihrem Bruder Stefan erschaffen hat.

Weiterbildung aus Büchern und unterhaltsamen Vorträgen

Die GEDANKENtanken Lounge ist ein stylisher Ort mit grandiosem Kaffee und leckeren Snacks. Es gibt ein dickes Bücherregal voller Weiterbildungsliteratur zum freien Schmökern und auch Kaufen. Dicke Ledersessel laden zum Eintauchen ein, gerahmte kreative Zitate motivieren zu neuen Ideen. Längst herumgesprochen hat sich die regelmäßige „Sprechstunde“, bei der drei Redner zu den unterschiedlichsten Themen Impulsvorträge halten. Die Lounge kann man auch komplett mieten – inklusive Catering!

www.gedankentanken-lounge.com

Fotos: Jens Nonnenmacher

ida
Frische frei Haus

Vom Biohof direkt zu mir nach Haus’

SCHNUPPER-KISTE FÜR 15 EURO

DAS IDA-ABO – DREI BAUERN IN EINER KISTE!

Wir liefern in zertifizierter Bio-Qualität und bevorzugt aus der Region. Was, wie und wohin wir liefern bestimmen Sie selbst. Testen Sie uns, zum Beispiel mit der Schnupperkiste!

TELEFON: 02234.209 35-0 | WWW.IDA-ABO.DE

KÖLNER OPER **LÄDT FLÜCHTLINGSKINDER EIN**

Die Wiedereröffnung des renovierten Kölner Opernhauses am Offenbachplatz musste zwar bis auf Weiteres verschoben werden, der Spielbetrieb in Ersatzspielstätten ist aber längst angelaufen.

In einer Vorstellung der Kinderoper „Vom Fischer und seiner Frau“ waren unter anderem Familien und Kinder aus Kölner Flüchtlingsheimen zu Gast. Knapp 30 von ihnen verfolgten im Publikum die Jazzoper von Ingfried Hoffmann im Alten Pfandhaus. Für einige der Gäste war es der erste Theaterbesuch überhaupt. Die Oper Köln ermöglichte diesen kostenfreien Vorstellungsbesuch in Kooperation mit Pfarrer Hans Mörtter (Lutherkirche Köln), der Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen agisra e. V. sowie der Kölner Freiwilligen Agentur e. V. „Diese Kooperation soll langfristig fortgesetzt werden“, kündigte Opernintendantin Dr. Birgit Meyer an.

Foto: Leclaire

Im Anschluss an die Vorstellung waren alle Gäste zu einem kleinen Imbiss mit den Sängern, Mitwirkenden und Intendantin Dr. Birgit Meyer eingeladen.

Frontmann Roy Ostermann von den Big Maggas wollte dem Wiesn-Publikum bei seinem letzten Auftritt noch mal ganz nah sein.

Foto: Joachim Badura

AUF EIN NEUES:

1. KÖLNER OKTOBERFEST GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Elf Jahre 1. Kölner Oktoberfest – auch die diesjährige Ausgabe der Kölner Wiesn verlief sehr erfolgreich. „Das Festzelt war jeden Abend ausverkauft“, freute sich Veranstalter Eric Bock.

Fans des Schlagers und der Trachtenmode kamen auch beim 1. Kölner Oktoberfest 2015 wieder voll auf ihre Kosten. Neben Jürgen Drews, Geri dem Klostertaler und Norman Langen begeisterten auch die Big Maggas die Wiesn-Gäste. Die Band aus Norddeutschland spielte unter anderem als Schlussnummer am letzten Veranstaltungstag.
Karten für die nächste Kölner Wiesn vom 16.09.-2.10.2016 können bereits über **www.koelner-oktoberfest.de** bestellt werden.

Anzeige

HERBST-VERNISSAGE IN DER RESIDENZ AM DOM

Unter dem Motto „Faces – Tagebücher des Lebens“ eröffnete Direktor Peter Neuß am 15. Oktober die Herbst-Vernissage in der Residenz am Dom.

Sagt das Gesicht alles aus, was einen Menschen ausmacht? Können wir die ganze Persönlichkeit in einem Blick erfassen? Oder bleiben wir nur an der Oberfläche und lassen uns vom Reiz des Schönen verführen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich der Künstler Felice Sgarra und zeigt in seinen ausdrucksstarken Werken, was Menschen in seinen Augen ausmacht – nicht nur das Gute, Starke, Schöne, sondern vor allem das, was man nur ungern nach außen präsentieren möchte: Verletzbarkeit, Narzissmus, Aggressivität, Dominanz.

Die Ausstellung dokumentiert die schöpferische Entwicklung des Künstlers, der in seinen anfänglichen kleinformatigen Arbeiten mit Textmarker und Kugelschreiber gemalt und sich mit der Zeit großformatigeren Werken mit weiteren Mitteln wie Acrylfarbe zugewandt hat.

Frau Dr. Mirjam Mathar gestaltete die Einführung in das Werk des Künstlers. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Januar 2016 in der Residenz am Dom zu sehen.

Foto: Residenz am Dom

v. li.n.re. Peter Neuß (Direktor Residenz am Dom), Dr. Mirjam Mathar, Felice Sgarra

ÖKO-TEST STEMPEL FÜR JUST NATURE

Elvira Hermenau (Foto) hat allen Grund zum Strahlen: das Verbrauchermagazin Öko-Test hat beim Naturfrisörlable „Just Nature“ ein Exempel statuiert und in einem der vier Salons die lange unterschätzten Pflanzenfarben kritisch unter die Lupe genommen.

Foto: Alex Weis

Das Ergebnis hat die Chefin von Just Nature nicht überrascht, predigt sie doch seit vielen Jahren, unter anderem in ihrer Dependance in der Ehrenstraße: „Es braucht keine Chemiekeule, um eine vernünftige Grauabdeckung hinzubekommen. Außerdem ist Henna ein Relikt aus der Vergangenheit. Wir Naturfrisöre mischen schon lange mehr als nur Rot- oder Brauntöne an.“ Anhand einer Fotogeschichte hat Elvira Hermenau den Öko-Testlern gezeigt, was Naturfarben können und wie man sie am besten anwendet. Übrigens: CityNEWS war schneller und hat bereits im Frühjahr den Selbstversuch bei Just Nature Köln gewagt. **www.just-nature.eu**

MODE **OHNE SCHLECHTES GEWISSEN**

Aus dem ehemaligen Fahrradladen in der Brüsseler Straße 77 ist „Fairfitters“ geworden, ein stylischer Fairtrade-Modeladen mit bezahlbarer und ausgewählter Kleidung sowie Accessoires.

Foto: Viola Rodemann

„Wir wollten etwas Sinnvolles und Schönes tun“, erklären die Betreiber Viola und Philipp. Philipp hat dafür sogar seinen gut bezahlten Job gegen die Unsicherheit der Selbstständigkeit eingetauscht. Bei Fairfitters gibt es Produkte für Männer und Frauen, die ausschließlich unter ethisch korrekten Bedingungen hergestellt wurden.

www.fairfitters.de

Anzeige

IDA – **DREI BAUERN** IN EINER **(BIO-)KISTE**

Mit dem IDA-Abo kommt Frische frei Haus: Kurze Wege, Biolebensmittel aus der Region – die IDA-Abokiste verspricht viel – nur hält sie es auch?

Hinter IDA stehen drei Bauern aus der Region; einer von ihnen ist Heinz Bursch, Gärtnermeister eines Demeterbetriebes in Bornheim mit rund 70 verschiedenen Gemüsesorten. Ein großer Hofladen, ein Marktstand auf den Ökomärkten und die Beteiligung an der IDA sind die regionalen Vertriebswege des findigen Biobauern. Ein weiterer Partner ist der Demeterhof „Haus Bollheim“ in Zülpich: Selbst erzeugtes Futter und eigene Milch bilden die Basis für die Arbeit der Hofkäserei. Die Landmetzgerei von Bernd Huth aus Erftstadt ergänzt das Angebot mit Biofleisch und Wurstwaren.

Das Grundsortiment besteht beim IDA-Abo aus sechs verschiedenen Obst- und Gemüsekisten, die wöchentlich neu zusammengestellt werden und individuell erweitert werden können. Jeden Tag werden Privathaushalte nach Stadtviertel beliefert – montags auch Gewerbekunden und Kindergärten.

Von oben nach unten: Bernd Huth (Landmetzgerei Huth), Heinz Bursch (Biohof Bursch), und Hans von Hagenow (Haus Bollheim) sind die Landwirte, die für die Qualität der IDA-Abokiste einstehen.

Mehr Informationen gibt es unter www.ida-abo.de und telefonisch unter: 02234 20935-0

MEHR FLÄCHE, **MEHR** EXPONATE, **MEHR** CAFÉ!

In Seifenblasen eintauchen, mit Codes sein eigenes Musikstück kreieren, die Gesichtstopografie entdecken – die PHÄNOMENTA Lüdenscheid bringt jeden Besucher zum Staunen. Zudem ist das erste Science-Center NRWs gewachsen: Zentrum der neuen PHÄNOMENTA ist der 75 Meter hohe Turm mit Foucault-Pendel. Um den Turm, auf der Ebene „Bewegte Welt“, lässt es sich durch eigenes Experimentieren erfahren, wie die Kräfte der Erde wirken. Andere Exponate zeigen auf verblüffende Art und Weise die faszinierenden Eigenschaften von Wasser und Elektrizität, Licht und Schatten. So können die Besucher zur Sonderveranstaltung am 25. Oktober gemeinsam mit der Science Show AG des Gymnasiums Stift Keppel ihre eigenen „Lichtbilder“ erstellen.

Nähere Informationen unter **www.phaenomenta-luedenscheid.de**

Anzeige

Foto: Guido Raith

PHÄNOMENTA LÜDENSCHEID

LEAN MANAGEMENT VERSTEHEN UND NUTZEN

Anzeige

Abläufe optimieren, Verschwendung vermeiden, auf Mitarbeiter und Kunden besser eingehen – das sind einige der Ansätze, die mit dem Begriff Lean Management verbunden sind. Damit Verantwortliche in Unternehmen mehr über das Management-Programm erfahren und lernen, bietet das Impuls Trainingscenter in Köln seit 2011 regelmäßig Seminare und Veranstaltungen an. Statt Frontalunterricht und Theorie folgt man in der Mathias-Brüggen-Straße 164 dem Prinzip des Ausprobierens, Begreifens und Fühlens. Anhand von Simulationen und mit Spielzeug nachgestellten Abläufen wird die Thematik nähergebracht, die Teilnehmer werden nach Erfahrungen und Verbesserungsideen befragt und es wird schließlich gemeinsam nach Wegen gesucht, wie das Entwickelte in der Praxis angewandt werden kann.

Mehr Informationen unter **www.impuls-trainingscenter.de**

Das moderne **HOF 18** RESTAURANT befindet sich auf der ersten Etage im Brauhaus Früh am Dom, in den ehemaligen Hofbräustuben und Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und selbstverständlich unser frisch gezapftes Früh Kölsch. Genießen Sie feine und bunte cross-kulturelle Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!

HOF 18 RESTAURANT
im Brauhaus Früh am Dom • Am Hof 12-18 • 50667 Köln
Tel. 0221-2613 215 • gastronomie@frueh.de • www.frueh-gastronomie.de
Früh GASTRONOMIE

Fotos: Michael Schuff

Nach 21 Jahren gibt **Gerhardt Haag** (2.v.r.) die Leitung des Theaters im Bauturm nach der laufenden Spielzeit, also im Sommer 2016, in jüngere Hände. Das neue Leitungstrio besteht aus **Laurenz Leky** (Theaterleitung), **Bernd Schlenkrich** (Geschäftsführung) und **Dr. René Michaelsen** (Dramaturgie). Alle drei sind erfahrene Theatermacher; Leky und Michaelsen sind in Köln geboren und aufgewachsen. Gerhardt Haag wird dem Theater als Schauspieler, vor allem aber auch als verantwortlicher Organisator und künstlerischer Leiter des biennalen africologneFESTIVALs, treu bleiben.

Foto ©MEYER ORIGINALS

NIEMALS GEHT MAN SO GANZ

Foto: Tom Lorenz

EIN MANN MIT GRÖSSE

Im Rahmen der EXPRESS-Sportnacht wurde **Vitali Klitschko** (Foto Mitte), dem früheren Weltklasseboxer und derzeitigen Abgeordneten im ukrainischen Parlament, die Auszeichnung „Lichtgestalt Sport“ verliehen. Die Laudatio auf den Preisträger hielt mit **Martin Schulz** (Foto rechts), Präsident des Europäischen Parlamentes, ein politisches Schwergewicht.

Foto: Alex Weis

GEBURTSTAGS-KONZERT IN DER LANXESS-ARENA

Die Kölschband **Kasalla** feiert nächstes Jahr fünften Geburtstag mit einem großen Konzert in der Lanxess-Arena (10.09.2016). Dabei ist es gerade einmal vier Jahre her, dass Kasalla in einem muffigen Kölner Proberaum das erste Mal gemeinsam Musik machte.

Foto: WDR/Melanie Grande

KEINE ZEIT MEHR

Aus, Schluss, vorbei. Nach 15 Ausgaben wird die – vor allem beim kulturinteressierten Publikum – beliebte TV-Show „Anke hat Zeit“ am Jahresende eingestellt. An die 100 Stars und Newcomer aus allen Bereichen der Kulturszene haben sich seither mit **Anke Engelke** über Niederlagen und Erfolge, über ihre Träume und ihre jeweils konkreten aktuellen Projekte unterhalten.

Foto: Claudia Wingens

NEUE TALENTE GEFUNDEN

Die neue Führungsriege im Mercure Hotel Köln West setzt auf Teamwork und überzeugt mit frischen Ideen. „Für alle Bereiche des Hauses habe ich neue Talente gefunden und sie sind bereits eine eingeschworene Gemeinschaft, die für frischen Wind sorgt“, freut sich Hoteldirektor Bart Vaessen. Die Neuen, das sind neben Hoteldirektor **Bart Vaessen** (Foto ganz rechts) **Martin Keppler, Mirja Ohmeyer, Mathis Matlé, Anne Feiter** und **Roger Hennes.**

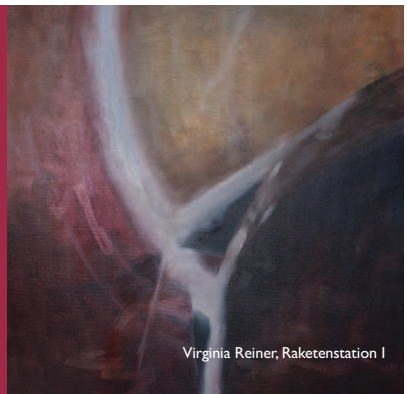
Foto: Claudia Kempf

Foto: Frohloff Berlin

ALTE BEKANNTE

Den diesjährigen KölnBall am 24. Oktober moderieren **Margarete Schreinemakers** und **Jörg Draeger**. Die Schirmherrschaft über die Benefiznacht übernimmt der scheidende OB **Jürgen Roters.**

8.-14.11.2015
13. kunst im carrée
SICHTBAR - unsichtbar
Vernissage 8.11. · 11 h
Bild & Rahmen Werkladen
Rennebergstr. 5 · 50939 Köln
Verkaufsoffener Galerie-Sonntag in Köln-Sülz
8.11. · 13-18 h



Virginia Reiner, Raketenstation I

Einkaufs-CARRÉE
Interessengemeinschaft Sülz-Klettenberg e.V.
www.isk-carree.de
Der 1. Vorsitzende der ISK S. Berges lädt zum Kunst-Spaziergang anläßlich des verkaufsoffenen Galerie-Sonntags 8.11., 13-18 h ein. Flanieren Sie durch Sülz-Klettenberg - es erwarten Sie attraktive Angebote und spektakuläre Kunst!

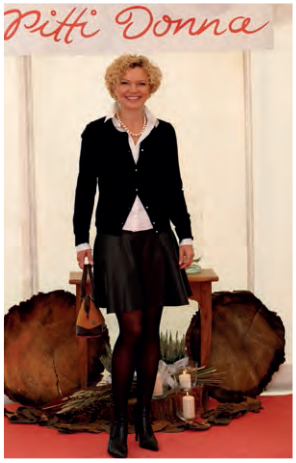
Peter Stock, Irrlichter

MODETRENDS FÜR HERBST UND WINTER

ZEIT FÜR CAPES

Vorhang auf: Hier kommen die neuen Looks für Herbst und Winter! Noch keine Lust auf einen dicken Mantel? Kein Problem, denn vor der ersten Kältewelle werden Capes getragen.

Fotos: Alex Weis



(v. l. n. r.): Modenschau bei Pitti Donna: die Models Beryl und Anja, die Choreografinnen Ingried Korbmacher und Claudia Jacobs sowie Model Tina.

Der praktische Überwurf, der eigentlich nie richtig aus der Mode kommt, ist enorm anpassungsfähig. Er lässt sich zu schicken Outfits genauso kombinieren wie zu Jeans und Gummistiefeln, je nachdem, was man gerade vorhat. Durch den lässigen, weiten Schnitt ermöglichen Capes viel Bein- und Bewegungsfreiheit: Man kann damit bequem zu Fuß unterwegs sein, aber auch auf dem Fahrrad oder Motorroller. Capes sind übrigens ein Unisex-Thema; auch Männer sehen damit immer gut angezogen aus. „Der Renner sind in diesem Herbst Capes in Paisley-Druck, Kaschmir mit Lammhaar, edel in Grau und Beige, aber auch in uni Dunkelblau und Taupe“, bestätigt Ingried Korbmacher von der Mode-Boutique Pitti Donna in Lindenthal. Auf der diesjährigen Trendmodenschau zeigten hier drei Models, was die neue Modesaison noch so alles zu bieten hat.

Kleider und Röcke dominieren den Laufsteg

„Die Firma GEIGER aus Tirol hat ein neues Material entwickelt“, schwärmt Ingried Korbmacher. „Eine Lammwolle, die in Popcorn-Strick nur leicht gewalkt wurde und federleicht ist, sich anfühlt wie Kaschmir, aber preislich um einiges interessanter ist. Das klassische Walkmaterial gibt es natürlich auch, alles in hübschen Farben, von Hellblau, Rosa, Grau und Camel. In dieser tollen Qualität gibt es auch Schals und Mützen mit Pelz-Bommel, aber so weit sind wir ja noch nicht fortgeschritten in der Saison.“ Außerdem schwer angesagt in diesem Winter sind – neben wärmenden Hosen – Kleider und Röcke in vielen verschiedenen Varianten! „Die gibt es von van Laack und Blacky Dress, elegant in grauem Flanell, klassisch Dunkelblau und fetzig in Leder“, so die Modeexpertin.

Astrid Waligura

Anzeige

ULLBARA KÖLN:

WESTERNBOOTS **AUS LEIDENSCHAFT**

Westernstiefel, Biker- und Engineerboots sowie klassische Farmerstiefel – Ullbara Köln steht für handgearbeitete Westernboots seit 1975. Diese Leidenschaft teilt der Shop mit einer wachsenden Fangemeinde. Die perfekte Passform der tragbaren Kunstwerke, die von renommierten Herstellern aus Portugal, Spanien und Mexiko geliefert werden, und das außergewöhnlich gute Preis-Leistungs-Verhältnis haben sich in den vergangenen vier Jahrzehnten weit über Köln hinaus herumgesprochen. Insbesondere die ausnehmende Schuhkollektion von WE ARE und JO GHOST aus Italien begeistert die Kunden immer wieder aufs Neue.

Ob Bikerboots in unterschiedlichen Formen und Lederkombinationen bis zum außergewöhnlichen, individuellen Western: In der Hahnenstraße 41 nahe dem Rudolfplatz findet sich vom Klassiker bis zum eigenen Design alles, was das Herz begehrt.

Weitere Informationen, viele weitere Modelle und persönliche Beratung gibt es im Kölner Shop.

Ullbara Köln
Tel.: 0221-258 40 62
info@ullbara.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr
Sa. 11.00-19.00 Uhr

Foto: Ralf Voigt

Anzeige

STRICKEN UND STAUNEN BEI CASA LANA

Wer zum ersten Mal das Wollgeschäft Casa Lana in der Kölner Innenstadt betritt, ist überwältigt von der Fülle und Auswahl, die dort anzufinden ist. Jeder Platz in dem kleinen Geschäft ist optimal genutzt, das Angebot an Garnen ist riesig. Es gibt ein Regal eigens für Sockenwolle, feinste Merinoqualitäten sind in verschiedenen Nadelstärken vorrätig, für Baby- und Kindersachen gibt es ebenfalls mehrere Wollen zur Auswahl. Junge Kundinnen und Kunden, die ein preisgünstiges dickes Garn für eine schicke Mütze brauchen, kommen genauso auf ihre Kosten wie Strickprofis, die hauchdünne Lacegarne zu einem zeitlos schönen Dreiecktuch verarbeiten wollen. Kaschmir, Alpaka, Seide, Yak – bei Casa Lana geht jeder Wolltraum in Erfüllung.

Ein riesiges Knopfsortiment, passend zu jeder Laune und jedem Anlass, sowie aktuelle Strickhefte, Modellvorschläge und generell Strickzubehör runden das Wollangebot ab. Zusätzlich finden dreimal pro Woche Strickkurse statt. Dort kann sich jeder Kunde, der mit seinem aktuellen Strickprojekt nicht weiterkommt, Tipps und Kniffe holen.

Casa Lana ist eine „Woll-Oase“ im Herzen der Stadt, inspirierend und einzigartig.

Foto: Melica / fotolia.com

Foto: Tobias Diederich

Mehr Informationen und Inspirationen gibt es bei Ariane Kuck von Casa Lana persönlich in der Schwertnergasse 1, Köln, per E-Mail an **info@wollboerse.de** oder im Internet unter **www.wollboerse.de**.

Foto: Tobias Diederich

MARKTPLATZ **„GUTE GESCHÄFTE“** FÖRDERT TEAMARBEIT

Foto: querwaldverein e.V.

Dank des Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ können Kinder und Familien aus Ballungsgebieten seit diesem Sommer auf dem Gelände des gemeinnützigen Querwaldein e. V. in der Eifel teilweise zum ersten Mal ein Stück „Wildnis“ hautnah erleben.

Foto: Bernd Arnold

Beim Marktplatz „Gute Geschäfte“ unterstützen Makler das gegenseitige Kennenlernen.

ANMELDUNGEN FÜR DEN 9. KÖLNER MARKTPLATZ WERDEN ERBETEN UNTER:

Telefon 0221 – 88 82 78-27 oder
Fax 0221-888278-10
E-Mail: anke.werner@koeln-freiwillig.de

Der neue Querwaldein-Bauwagen bietet den kleinen und großen Besuchern Unterschlupf und bringt ihnen die Natur ein Stück näher. Möglich wird dieses Erlebnis durch den Einsatz von Ehrenamtlern, jungen Männern und Frauen der JOBLINGE gAG sowie 30 Bayer-Mitarbeitern, die unter Anleitung eines Schreiners und des Querwaldein-Teams im Frühjahr einen alten Bauwagen komplett entkernten und vollständig wieder aufbauten.

Kontaktbörse für Unternehmen und Gemeinnützige

Solche und ähnliche Teamarbeiten können das Ergebnis des Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ sein, der in diesem Jahr zum 9. Mal stattfindet. Hier kommen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zusammen, knüpfen im persönlichen Gespräch Kontakte und handeln bestenfalls direkt gemeinsame Vereinbarungen aus. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 25. November um 18 Uhr im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt www.gute-geschaefte-koeln.de

KÖLNER LIONS MACHEN SICH STARK FÜR **KÖLNER PÄNZ**

Der Förderverein „satt & schlau“ e. V. für benachteiligte Kölner Kinder freute sich über einen Scheck von 30.000 Euro, die beim Benefiz-Golfturnier des Lions-Club Köln-Colonia erspielt wurden.

Insgesamt 63 Golfer, darunter nicht nur Lions-Mitglieder, sondern auch einige prominente Sportgrößen, wie Ex-FC-Trainer Christoph Daum und Haie-Geschäftsführer Peter Schönberger, kamen auf die Anlage des „Golf & Country Club Velderhof“, um für den guten Zweck den Schläger zu schwingen. Organisiert wurde das Turnier von Harald Augustin, im Lions-Vorstand zuständig für „Activity“.

Einladung ins RheinEnergieSTADION

Die Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war bis in den späten Abend hinein locker und herzlich. Nach vielen Highlights auf dem Grün gab es auch auf der Abendveranstaltung noch einige Überraschungen. So wurde unter anderem ein Trikot des KEC-Nationalspielers Philip Gogulla mit sämtlichen Unterschriften des neuen Kaders versteigert, um die Spendensumme auf schlussendlich 30.000 Euro aufzustocken. Im Rahmen eines neuen Lions-Projektes kündigte Harald Agustin an, die Kinder von „satt & schlau“ auch in Zukunft zu unterstützen und übermittelte zwei Einladungen für die Kinder: vom KEC für einen Besuch zu einem Trainingsspiel der Haie-Profis und vom 1.FC Köln das Bundesligaspiel gegen Augsburg am 5. Dezember live im Kölner Stadion zu erleben.

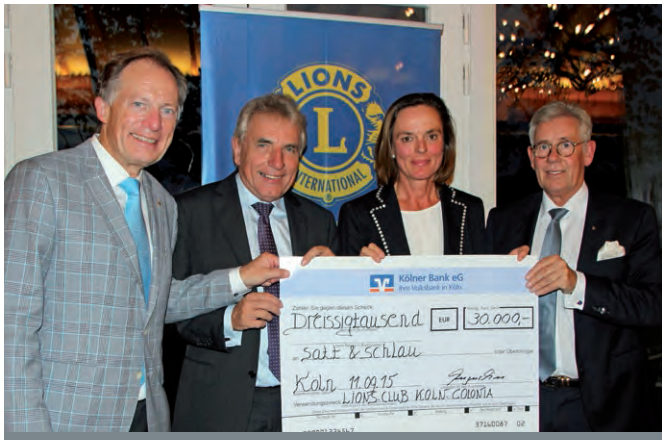


Foto: ZIEGS PLUS MÜLLER MARKETING AGENTUR

Dr. Ortwin Weltrich (Präsident des Lions-Club Köln-Colonia), Ex-OB Jürgen Roters, Karen Kleyboldt von „satt & schlau“ und Harald Augustin (v. l. n. r.)

AWB

FÜR EIN SAUBERES KÖLN. FÜR SIE.

UNSER RUND-UM-SERVICE FÜR EIN SAUBERES KÖLN

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271 • 50825 Köln
Kundenberatung: 0221/9 22 22 24
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de

Entsorgungsfachbetrieb
ZERTIFIKAT 0439
für Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen
Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. (GDE), Köln

www.awbkoeln.de

XING IN KÖLN

Online und offline gehören einfach zusammen: Networking mit Konrad Adenauer, Kunst auf der ART.FAIR und Tore beim KEC.

Das 3. Quartal geht für die XING-Regionalgruppe Köln mit viel Betriebsamkeit zu Ende. Bei neun verschiedenen Events, u. a. Vernissage-Besuch bei der Kunstmesse ART.FAIR oder Besichtigung des Adenauer-Hauses in Bonn mit dem Enkel des Bundeskanzlers, dem Kölner Notar Konrad Adenauer, kamen mehr als 500 Teilnehmer zusammen.

v.l.nr.: Michael Rath (Co-Moderator der XING Regionalgruppe Köln), Sharky (Maskottchen des KEC), Martin Müller (Ambassador XING Köln) und Ellen Kamrad (Co-Moderatorin der XING Regionalgruppe Köln) freuen sich über die neue Kooperation mit den Kölner Haien.

Aktuelle Neuigkeiten und Events

Eine neue Kooperation mit dem **KEC** wurde geschlossen: In der aktuellen Saison erhalten XING-Mitglieder Sonderpreise für viele Spiele der Kölner Haie. Am **10. November** wird z. B. zum exklusiven Haie-Event mit Spielern und der Geschäftsleitung in der KEC-Sportsbar geladen.

Ganz aktuell ist der **Online-Marktplatz**: Hier können Events, Kleinanzeigen, Stellenangebote und andere Infos zu Unternehmen kostenfrei eingestellt und damit genau an die Zielgruppe gerichtet werden.

Neu ist auch die Zusammenarbeit mit der Karnevalsgesellschaft **„Große von 1823 KG e.V. Köln“**: So gibt es beispielsweise Tickets für die **Große Kostümsitzung am 26. Januar** im Gürzenich. Die XING-Regionalgruppe hat hier einen eigenen Bereich und kann Networking und kölschen Karneval ideal miteinander verbinden.

Um Informationen zu den Möglichkeiten des Business-Networkings mit XING zu bekommen oder bei Interesse an XING-Events in Köln wenden Sie sich einfach an Martin Müller (E-Mail: **info@xing.koeln** oder **Tel. 02203 9772460**).

TERMINE

REGIONALGRUPPE XING

10. November	Haie-Event mit Spielern und Geschäftsleitung des KEC
12. November	Networking in der GEDANKENtanken Lounge
26. Januar	Kostümsitzung im Gürzenich mit der „Großen von 1823 KG e.V. Köln“

Weitere Infos unter: www.xing-koeln.de

CityNEWS ist offizieller Partner der XING-Regionalgruppe Köln.

ZENTRALBIBLIOTHEK ÖFFNET **JETZT AUCH MONTAGS**

Was für ein Ansturm. Erstmals seit über 30 Jahren öffnete die Kölner Zentralbibliothek am Josef-Haubrich-Hof auch an einem Montag ihre Pforten. Dieser Service soll zur Dauereinrichtung werden.

Es war viel los am ersten Bibliotheksmontag und es gab einige Überraschungen. So erhielten die ersten 50 Besucherinnen und Besucher ein ganz besonderes Geschenk: eine kostenlose Kurzmitgliedschaft als willkommenen Einstieg in das große Angebotsportfolio der Kölner Zentralbib, die erst Anfang August mit dem Titel „Bibliothek des Jahres 2015“ ausgezeichnet wurde.

Foto: Stadt Köln

Strahlende Gesichter bei den ersten 50 Besucherinnen und Besuchern, die eine Kurzmitgliedschaft geschenkt bekamen.

Gewohnte Öffnungszeiten bleiben unverändert

Die Bibliothek am Neumarkt ist nun jeden Montag von 10 bis 18 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Man kann hier ungestört lernen, recherchieren, Medien nutzen, ausleihen oder zurückgeben oder einfach nur in Zeitungen und Zeitschriften schmökern. Wer sein eigenes Endgerät dabeihat, kann das Internet über das hauseigene WLAN kostenlos nutzen. Die Öffnungszeiten der Bibliothek steigen damit auf 49 Stunden in der Woche. An den übrigen Öffnungszeiten ändert sich übrigens nichts: Neben Montag (10-18 Uhr) ist die Zentralbib immer am Dienstag und Donnerstag (10-20 Uhr), Mittwoch und Freitag (10-18 Uhr) sowie am Samstag (10-15 Uhr) geöffnet.

Fotos: © by OLAF-WULL NICKEL

Die am FBT aktiven Vorbildunternehmerinnen (v.l.n.r.) Anne von Brockhausen Wissensturbine, Sabine Schorn Schorn Consult, Dr. Marita Alami forumF-Online, Gitta Querica-Naumann Lingenbacher Hof, Martina Teichelmann Agentur Teichelmann, Obiageli Njoku Multi Coaching, Sue Appleton do_loop Beratung + Design fürs Web, Nelly Kostadinova Lingua-World GmbH

Stand der Vorbildunternehmerinnen (v.l.n.r.) Henriette Niecknig, Leiterin des Bildungszentrums der IHK Köln, Sabine Schorn Inhaberin Schorn Consult sowie Geschäftsführerin Schorn Communication, Martina Teichelmann Agentur Teichelmann

„REIN IN DIE KARRIERE!“:

VON FRAU ZU FRAU ZUM ERFOLG

Passend zum Motto des vierten Frauen-Business-Tags „Rein in die Karriere!“ fand dazu im September die Auftaktveranstaltung der Initiative „Frauen unternehmen“ in der IHK Köln statt. Die vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, ins Leben gerufene Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen und Mädchen Mut zur beruflichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit zu machen. Hierzu zeichnete das Bundesministerium deutschlandweit rund 180 Vorbildunternehmerinnen aus.

Acht dieser „Role Models“ aus dem Rheinland gaben am Frauen-Business-Tag dem Thema „FRAUEN unternehmen“ ein Gesicht und stellten die Initiative und ihr Angebot den rund 1.000 Besucherinnen und ausstellenden Multiplikatoren vor.

Zeit für Fragen: im persönlichen Gespräch mit erfolgreichen Unternehmerinnen

„Als Vorbilder möchten wir Frauen motivieren, mit Leidenschaft für ihre Ideen einzutreten. Wir wollen zeigen, dass die Selbstständigkeit für Frauen eine erfüllende berufliche Möglichkeit ist“, sagt Sabine Schorn, Inhaberin von Schorn Consult und Geschäftsführerin der Schorn Communication GmbH, aus Köln, „außerdem zeigt die Initiative auch die Leistungen der Unternehmerinnen für die Wirtschaft auf.“ „Der Frauen-Business-Tag war die perfekte Plattform, um für ‚Frauen unternehmen‘ zu werben“, freute sich auch Vorbildunternehmerin Nelly Kostadinova, Lingua-World GmbH und Mitglied der Vollversammlung der IHK Köln.

Eine persönliche Atmosphäre, um Fragen rund um die Karriereplanung während eines Vieraugengesprächs zu klären, boten die Unternehmerinnenspaziergänge mit den Vorbild-Unternehmerinnen. Insbesondere Nachwuchsunternehmerinnen, wie Anna Peters, die mit ihrer Geschäftspartnerin ein innovatives Start-up im Bereich Plus Size Fashion plant, konnten so mit Rat und Tat unterstützt werden.

Weitere Unternehmerinnenspaziergänge und Sprechstunden sollen folgen, um neben den klassischen Plattformen wie Podiumsdiskussionen, Vorträge und Besuche in Schulen der Initiative aktiv Leben einzuhauchen.

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten zu den Vorbild-Unternehmerinnen sind im Internet unter **www.frauen-unternehmen-initiative.de** zu finden.

Anzeige

KAUFPREISE FÜR IMMOBILIEN HABEN SICH DEUTLICH ERHÖHT.

ÜBER UNSERE MARKTWERTSCHÄTZUNG ERFAHREN SIE OBJEKTIV UND AUSFÜHRLICH DARGESTELLT DEN AKTUELLEN WERT IHRER IMMOBILIE.

In Köln sind die Kaufpreise für Immobilien seit 2011 ohne Unterbrechung angestiegen. Im Durchschnitt lagen die Zuwachsraten zwischen 20 - 30%.

In zehn Veedeln, sämtlich linksrheinisch gelegen, konnten die Preise sogar Steigerungen von über 40% verzeichnen. **Bayenthal**, **Nippes** und **Riehl** stehen derzeit an vorderer Stelle auf der Wunschliste der Käufer. **Sülz** ist Traumkulisse für Eltern mit Kindern. In **Klettenberg** verbinden sich Kunst, Kultur, Märkte, Mode, Bildung und Trends im Leben zu einem gefragten Lebensstil.

Doch auch in Köln gibt es Schattenseiten. Diese liegen in **Godorf** und **Immendorf**. Die Zuwachsrate liegt mit 5% am unteren Ende. Zwischen 2007 und 2011 haben Immobilien dort zwischen 13% und 19% von ihrem Wert eingebüßt. Das musste in den letzten vier Jahren erst einmal wieder aufgefangen werden. Die Nähe zur Raffinerie und die bekannten Zwischenfälle kosten die Anwohner Geld. Dies wird die Entwicklung dort nachhaltig negativ belasten.

Die niedrigsten Durchschnittspreise weisen **Eil**, **Finkenberg**, **Gremberghoven**, **Seeberg**, **Meschenich** und **Neubrück** auf. Trotzdem konnten diese Veedel Steigerungsraten um die 20% verzeichnen. Ausgehend von günstigen Finanzierungszinsen, findet dort ein Wechsel von Mietern zu Eigentümern statt. Ein erster Schritt, die Qualität dieser Veedel zu verbessern. Ausgenommen von Seeberg mit den Hochhäusern aus den 70er Jahren liegen die preisgünstigen Veedel im Rechtsrheinischen.

Der Rhein bildet unverändert eine massive Vermögensgrenze. In der Statistik stehen 47 linksrheinische 36 rechtsrheinischen Veedeln gegenüber. Der Durchschnittspreis pro Quadratmeter liegt linksrheinisch bei 2.598 €, während er sich im Rechtsrheinischen nur auf 1.906 € beläuft und damit um ca. 30% niedriger liegt.

Wir ermitteln objektiv den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Für 450,– (zzgl. MwSt., für Mitglieder 250,– zzgl. MwSt) erhalten Sie eine ausführliche und umfassende Marktwertschätzung.
Weitere Auskünfte erhalten Telefon 0221-5736-128

Einzige Ausnahme stellt **Deutz** dar, das mit einem Durchschnittspreis von 3.600 €/qm die Brücke zum Linksrheinischen bildet.

Aufstrebende Veedel im Rechtsrheinischen sind **Dünnwald**, **Dellbrück**, **Flittard**, **Mülheim**, **Poll** und **Rath-Heumar**. Dort liegen die Preise bereits über 2.000 €/qm und werden sich weiter positiv entwickeln.

Die Entwicklung von **Porz**, **Poll**, **Zündorf** und **Wahn** wird derzeit noch durch die mangelhafte Verkehrsanbindung behindert.

Eine Brückenanbindung in Höhe von Wesseling würde Abhilfe schaffen und dem rechtsrheinischen Köln einen deutlichen Wachstumsschub geben. Auch der Flughafen und die daran angeschlossenen Veedel **Grengel**, **Wahnheide**,**Elsdorf**, **Urbach** und **Eil** würden davon profitieren und endlich eine direkte Anbindung an den Erftkreis erhalten.

Bickendorf, **Bilderstöcken**, **Raderberg** und **Niehl** zählen zu den Ausweich-Veedeln für Leute, denen die Trendlagen zu teuer geworden sind. Sie werden bald das Preisniveau von Junkersdorf und Müngersdorf erreichen. Bereits heute ist erkennbar, dass sich das Ausweichen auf die nächst günstigeren Veedel fortsetzen wird. Die Nachfragen in **Vogelsang** und **Bocklemünd** haben sich bereits deutlich belebt. Auch dort steigen die Preise. Rechtsrheinisch werden die Preise dem linksrheinischen Trend folgen. Hier gibt es in Verbindung mit den aktuellen Finanzierungszinsen immer noch günstige Einstiegspreise.

IMMOBILIENANGELEGENHEITEN sind Vertrauenssache.
Wir betreuen Sie in allen Immobilienangelegenheiten objektiv und fachkompetent. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, für Sie tätig zu werden.

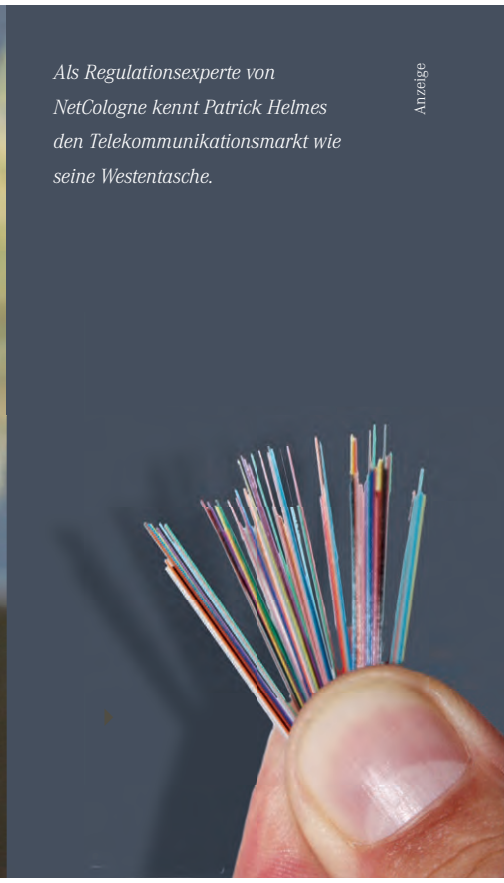
Anton Neuberger, Geschäftsführer der Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH

Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH
Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln
Service-Telefon: 0221-5736-128 oder -129

Foto: Alex Weis

Als Regulationsexperte von NetCologne kennt Patrick Helmes den Telekommunikationsmarkt wie seine Westentasche.

Anzeige



So fein wie Haare entwickeln sie enorme digitale Kraft. Glasfaserkabel sind das Nonplusultra für gute Datenübertragung.

KÖLN SURFT SCHON MIT GIGABIT

VERNETZTES ZUHAUSE ALS PROJEKT DER ZUKUNFT

Seit dem 1.1.1998 ist der Telekommunikationsmarkt in Deutschland vollständig liberalisiert. Das Netzmonopol der Deutschen Telekom ist längst Geschichte und die Bundesnetzagentur (BNetzA) agiert als Regulierungsbehörde für Telekommunikation in Deutschland. Die aktuellen Entwicklungen für NetCologne beobachtet Patrick Helmes als „Regulierer".

Sie sind Regulationsexperte – was verbirgt sich hinter diesem Berufsbild?
Patrick Helmes: Vom Fach her bin ich Anwalt. Viele Regulierer heutiger Strom- und Telekommunikationsunternehmen sind Juristen, denn unsere Aufgaben enthalten neben ökonomischen und technischen auch juristische Aspekte, das heißt: viel Schriftkram.

Kann man sich wirklich den ganzen Tag mit „Regulieren" beschäftigen?
(Lacht!) Das geht wirklich. Bei NetCologne sind wir sogar zu zweit in der Regulierungsabteilung und wir arbeiten eng mit zwei weiteren Kollegen aus der Rechtsabteilung zusammen.

Also eine ganze Hand voll Experten. Was konkret wird denn reguliert?
Hauptsächlich die Telekom als ehemaliger Monopolist in Deutschland. Es gibt hier immer wieder Vorstöße zurück zum Monopol und dem wirken wir entgegen.

Das soll noch einer verstehen. Ich frage mal anders: Welche Bedeutung hat die Arbeit des Regulierers für den Endverbraucher?
Erst mit Beginn der Regulierung in Deutschland gibt es auch angriffslustige Wettbewerber. Und nur so konnten Innovationen entstehen, wie zum Beispiel DSL, VDSL oder die Flatrate. Für den Verbraucher bedeutet das: Er hat nicht nur die freie Wahl des Anbieters von TK-Dienstleistungen, sondern er kann mit der Zeit auch immer günstiger telefonieren bzw. immer schneller im Internet surfen.

Jetzt wird es interessant. Wenn man doch frei wählen kann, was hat dann der NetCologne-Kunde noch mit der Telekom zu tun?
Wir sind mittlerweile seit 21 Jahren auf dem Markt, greifen aber trotzdem – wie viele andere Anbieter auch – noch in Teilen auf die Leitungen der Telekom zurück und zahlen hierfür eine Miete. Die Gebühren werden von der BNetzA festgelegt.

Aber NetCologne hat doch mittlerweile eigene Leitungen – sogar Glasfaser?
Wir arbeiten unentwegt an unserer Unabhängigkeit. Seit Unternehmensgründung im Oktober 1994 wurden bereits 23.000 Kilometer Glasfaserleitung für schnelle Anschlüsse in die Erde verlegt. An dieses Glasfa-

sernetz sind schon heute rund 430.000 Haushalte im Regierungsbezirk Köln mit Bandbreiten von bis zu 200 Mbit/s angeschlossen.

Und wofür brauchen Sie dann noch die Telekom?
Ganz einfach. Unser Ausbau kostet nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld. Allein in 2014 hat NetCologne über 30 Millionen Euro investiert. Natürlich würden wir gerne alles auf einmal mit Glasfaser versorgen, aber an manchen Stellen kommen wir nicht umhin, auf das Kupfernetz der Telekom zurückzugreifen.

Was ist an Glasfaser besser als an Kupferleitungen?
Glasfaserleitungen verlieren keine Bandbreite, das heißt, man hat eine superreine Übertragung. Außerdem ist die Kapazität unlimitiert.

Apropos Kapazität: Sie sprachen vorhin von Bandbreiten bis zu 200Mbit/s?
Für einen normalen Privathaushalt ist das in der Tat schon sehr viel, aber bei unseren Geschäftskunden bewegen wir uns längst im Gigabitbereich.

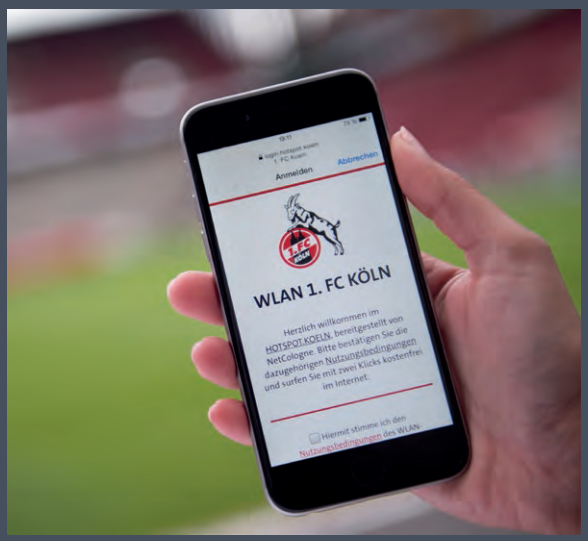
Sie sind Visionär. Bitte wagen Sie eine Prognose: Wohin führt uns die Glasfaser?
Ein vernetztes Zuhause mit Glasfaser ist das Projekt der Zukunft. Derzeit hakt es noch bei den Kosten für den Verbraucher, aber warten Sie mal fünf bis zehn Jahre ab. Dann halte ich ein komplettes Familienpaket mit Fernsehen, Internet, Festnetz und Mobilfunk von unter 100 Euro für machbar.

Warum ist das eigentlich so wichtig?
Die Anbindung an die Datenautobahn ist mittlerweile genauso wichtig wie die Anbindung an die Verkehrsautobahn. Andere Länder, wie Japan oder Korea, sind schon viel weiter als wir. Deutschland muss aufpassen, dass es bei der Versorgung mit Breitband nicht den Anschluss verliert.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

WLAN IM STADION

Das RheinEnergieSTADION gehört jetzt zu den fünf Fußballarenen in Deutschland, die mit kostenfreiem WLAN ausgestattet sind. Ermöglicht wurde dieser Service durch eine Kooperation vom regionalen TK-Marktführer NetCologne mit dem 1. FC Köln. Bislang war es bei Heimspielen der FC-Kicker mühsam, mal eben ein Foto der Stadionatmosphäre an Freunde zu verschicken. Diese Schwierigkeiten gehören jetzt der Vergangenheit an. „Für Fans wird es jetzt erstmals in größerem Stil möglich sein, die Emotion aus dem Stadion auch nach außen zu teilen“, sagte NetCologne Geschäftsführer Jost Hermanns am Tag der Freischaltung.



Gigabit-Anbindung und damit freies WLAN im RheinEnergieSTADION: NetCologne-Geschäftsführer Jost Hermanns, 1. FC-Köln-Geschäftsführer Alexander Wehrle und Stadionchef Hans Rütten gaben kürzlich den Startschuss. (v.l.n.r.)

Fotos: NetCologne

VORWEIHNACHTSSHOPPING HAT BEGONNEN

Die 16. Kölner ShoppingNight, die vierte Auflage des Anuga Gourmet Festivals und „Köln kocht“ lockten viele Kölner, Besucher aus dem Umland und sogar internationale Messegäste in die City.

Essen, trinken und genießen hieß das Motto in der Kölner Innenstadt, wo CityMarketing Köln gemeinsam mit vielen Partnern zum zweiten langen Shoppingsamstag in 2015 eingeladen hatte. Es gab viel zu entdecken und besonders auch zu probieren. So fand unter anderem das Finale des Kochwettbewerbs „Köln kocht“ statt, eine Aktion von CityMarketing Köln nach einer Idee von André Karpinski von der „Kaiserschote“. Außerdem lockte das Anuga Gourmet Festival mit einem vielfältigen Genussprogramm nicht nur Messebesucher und Aussteller, sondern auch alle Kölner, zu den kulinarischen Hotspots in der Stadt.

Foto: Stefanie Laville

Alle Gewinner des Wettbewerbs „Köln kocht“ mit Ideengeber André Kapinski (3. v.l.) und Kooperationspartner Michael Hövelmann (rechts), Geschäftsführer der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße.

Anuga mit Ausstellerrekord

Parallel zu den Aktionen in der Innenstadt verzeichnete die Anuga 2015 einen Ausstellerrekord sowie ein Wachstum bei der Besucherzahl. Rund 160.000 Fachbesucher aus 192 Ländern kamen an vier Ausstellungstagen in die Kölner Messehallen und erlebten dort die ganze Welt des Essens und Trinkens in ihrer unübertrefflichen Vielfalt. Die Anuga-Aussteller nutzten die Messe intensiv, um neue Produkte und Konzepte dem überaus interessierten und orderfreudigen Fachpublikum vorzustellen. Eine große Bandbreite von innovativen Convenience- und Ready-to-cook-Produkten sowie vegane und Health-Produkte sorgten für zahlreiche Impulse. Viele Anbieter zielten auch auf den wachsenden Außer-Haus- bzw. To-go-Markt ab. Zu beobachten war zudem ein wachsender Trend hin zu mehr Bio- und fair gehandelte Produkten sowie zu Lebensmitteln ohne Laktose und Gluten.

Noch zwei verkaufsoffene Sonntage

Das Kölner Vorweihnachtsshopping mit ausgedehnten Öffnungszeiten geht schon bald weiter. Bereits am 8. November steht der nächste verkaufsoffene Sonntag in der Kölner Innenstadt an. An diesem Tag geht auch die zweiwöchige Aktion „Kunst und Wohnen“ der Einrichtungs Meile Kölner Ringe zu Ende. Alle Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr findet am 6. Dezember statt, ebenfalls von 13 bis 18 Uhr.

Astrid Waligura

Foto: Koelnmesse

Fotos: Alex Weis

EIN FRIEDHOF, DER GESCHICHTE(N) ERZÄHLT

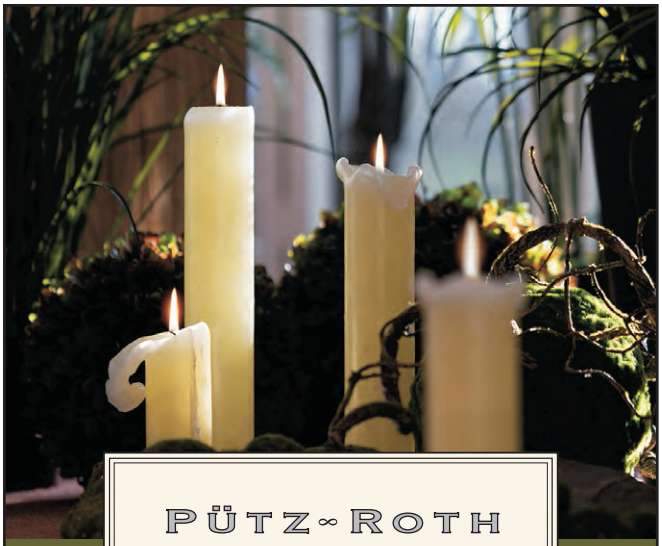
Er gilt als eine der schönsten Ruhestätten deutschlandweit: unser Kölner Melatenfriedhof. Dabei ist er nicht nur spannend aufgrund der hier begrabenen lokalen Prominenz, sondern vor allem wegen seiner langen Geschichte.

Uralte Bäume, verwitterte Grabmäler, eine Vielfalt an Pflanzen und Vogelarten, verschiedenste Insekten und Fledermäuse machen den Melatenfriedhof nicht nur zu einem Ort der Stille, sondern vor allem zu einem Ort der Lebendigkeit.

Über die hohen Mauern des Friedhofs dringt kaum ein Laut auf das Gelände. Wer hier durch die Gänge spaziert, kann in der Stille jede Menge Kunst-, und vor allem auch, Sozialgeschichte erleben. Über einen langen Zeitraum wurden hier Gräber für jedermann angelegt, ganz ungeachtet der jeweiligen Kaste. Ob reich oder arm spielte keine Rolle. Auch Stadt- und Kriegsgeschichte wird auf diesem wunderschönen Friedhof für die Besucher erlebbar gemacht durch eine Reihe von Denkmälern, unter anderem für die im napoleonischen Heer gefallenen Kölner oder den Sieg der Preußen gegen Österreich.

Dass auf Melaten jede Menge Kölner Prominenz begraben liegt, ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ob Schauspieler Dirk Bach, Gewerkschaftler und Ehrenbürger Hans Böckler, Komponist Willi Ostermann oder Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner - trotz ihrer verschiedenen Lebenswege und -zeiten ruhen sie doch alle in derselben Erde.

Kristina Laudenberg



PÜTZ-ROTH

Trauer braucht eine Heimat. An sieben Tagen in der Woche.

Trauernde brauchen keine Therapie, keine ‚Schonung'. In der Trauer hilft uns am besten eine große Portion dessen, was uns auch in anderen schwierigen Situationen gut tut: Gemeinschaft, Nähe, Vertrauen, Liebe. Heimat.

Dazu gehören auch Trauerfeier und Beisetzung im Kreise aller, die dem Verstorbenen nahe standen und ihn gemeinsam mit den Hinterbliebenen verabschieden möchten. Diese Angehörigen und Freunde legen dazu oft lange Wegstrecken zurück und erhalten nur in den seltensten Fällen Sonderurlaub – gute Gründe, die Feierlichkeiten an Wochenenden oder in die Abendstunden zu legen.

Das aber verhindern immer wieder lebensferne Vorschriften oder Öffnungszeiten. Mehr noch: In NRW will ein Gesetz es uns verbieten, sonntags Trauerfeiern und Bestattungen abzuhalten. Im Interesse der Trauernden halten wir uns nicht daran: Der Tod, so sagte unser Gründer Fritz Roth oft, ist ein hervorragender Lehrmeister zu bürgerlichem Ungehorsam.

Sprechen Sie uns gern an. Wir sind für Sie da – jederzeit.

Pütz-Roth, Bergisch-Gladbach, Kürtener Str. 10
(02202) 9 35 80, www.puetz-roth.de

Multitaskingfähig.

Der neue Touran. Allem gewachsen.

Der neue Touran spricht für sich – mit seinen vielfältigen kommunikativen Innovationen. Und mit seinen Optionsausstattungen wie WLAN[1], App Connect und der elektronischen Sprachverstärkung macht er von sich reden. **Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns. Wir beraten Sie gerne persönlich.**

Touran Trendline BMT 1.2 TSI 81 kW (110 PS), 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,8/ außerorts 4,6/kombiniert 5,4/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 126.
Ausstattung: Klimaanlage, Radio „Composition Touch", Proaktives Insassenschutzsystem, Müdigkeitserkennung, Start-Stopp-System u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 20.999,00 €
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung:	5.000 €
Nettodarlehensbetrag:	15.999,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,83 %
Effektiver Jahreszins:	3,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	10.918,24 €
Gesamtbetrag:	23.070,24 €

48 Monatsraten à 149,00 €[2]

[1] Funktioniert ausschließlich mit dem CarStick. [2] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. [3] Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Bis zu 5 Jahre Garantie.[3]

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner
Odendahl & Heise GmbH
Robert-Perthel-Str. 65, 50739 Köln-Longerich
Tel. 0221/ 9574000
www.vw.odendahl-heise.de

DIE ZUKUNFT DES AUTOS:

ENTERTAINMENT **STATT STAUS**

Künftige Generationen werden vielleicht das Wort „Stau" gar nicht mehr kennen, weil vernetzte Autos und softwaregesteuerte Verkehrsströme Staus praktisch eliminieren könnten. Diese Vision zeichnet Dr. Bettina Horster, Direktorin Mobile im eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. Was auf den ersten Blick die Herzen der Autofahrer höherschlagen lässt, hat allerdings auch eine Kehrseite: Das Auto fährt autonom, Geschwindigkeit und Route werden zur Optimierung der Verkehrsströme automatisch angepasst.

Foto: Pixelio/ Bärbel Taubitz

„Die heutige Automobilwelt diskutiert in erster Linie über die neuesten Assistenzsysteme bis hin zu autonom fahrenden Wagen, also alles, was das Fahrerlebnis unmittelbar berührt. Parallel dazu findet aber eine umfassende Digitalisierung der Infrastruktur im Hintergrund statt, die weit über die Stauvermeidung hinausgeht", sagt Dr. Bettina Horster.

Connected Cars und Big Data werden die Zukunft des Automobils bestimmen

Aus der Flut der anfallenden Daten und dem veränderten Fahrverhalten werden dank Big Data völlig

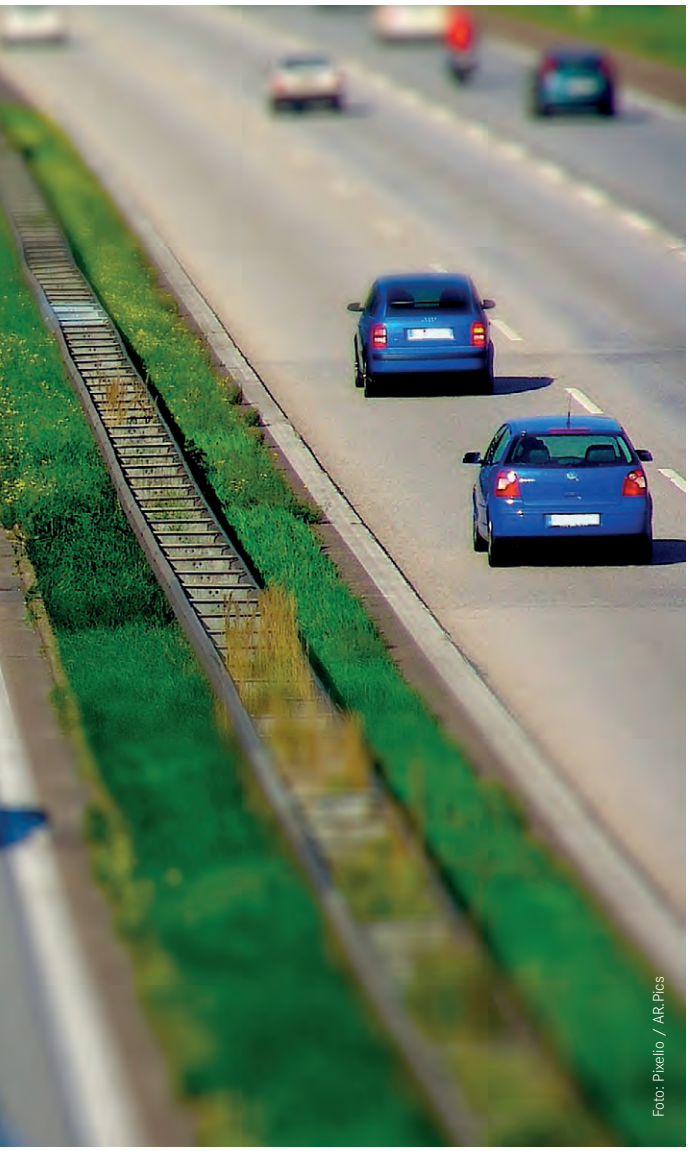


Foto: Pixelio / AR.Pics

neue Geschäftsmodelle entstehen, prognostiziert eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. „Wenn der Fahrer sich nicht mehr auf die Straße konzentrieren muss, könnte er beispielsweise mit Werbe- und Entertainmentangeboten unterhalten werden“, gibt die eco-Expertin Dr. Bettina Horster einen Ausblick auf die Zukunft des Automobils, die nicht jedem Fahrer gefallen dürfte.

Lange bevor die Autos in Zukunft möglicherweise wirklich von allein fahren, gibt die Auswertung der Fahrdaten schon zuvor viele Informationen über den Fahrer preis. Der Fahrstil – rasant oder lahm – gibt Auskunft über das „Sicherheitsrisiko Fahrer“, die angesteuerten Ziele – Luxushotel oder Jugendherberge – lassen Rückschlüsse auf die Gehaltsklasse zu, nennt eco nur zwei Beispiele für mögliche Auswertungen der Fahrzeugdaten.

„Die Frage, wem diese Daten gehören, lässt sich klar beantworten: dem Fahrer!“, betont Dr. Bettina Horster. Sie fügt hinzu: „Allerdings holen sich viele Automobilhersteller die Zustimmung mehr oder minder klammheimlich ein, um die Daten für ihre Zwecke nutzen zu können.“

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford S-MAX: 8,0 (innerorts), 5,6 (außerorts), 6,5 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).

Autohaus Rudolf Geberzahn GmbH & Co KG
Rösrather Str. 511
51107 Köln
Telefon 0221/89907-0

[1]Die Ford Umweltprämie beträgt € 5.000,- und gilt bei Neufahrzeugbestellung eines Ford S-MAX vom 01.10.2015 bis 31.12.2015. Die Ford Umweltprämie bekommen Sie bei Abgabe Ihres vor 2007 und mind. 4 Monate auf den Käufer zugelassenen PKW. [2]Unter Berücksichtigung der Ford Umweltprämie beträgt der Barpreis bei uns: € 25.150,- (€ 30.150,- inkl. Überführungskosten abzgl. € 5.000,- Ford Umweltprämie). Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. [3]Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermietern, Behörden, Kommunen sowie gewerblichen Abnehmern mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). Gilt für einen Ford S-MAX Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 118 kW (160 PS) (Start-Stopp-System).

Foto: BoConcept

VIER WÄNDE FÜR EIN

HALALI

Er ist schon länger nicht wegzudenken, sobald sich die kalte Jahreszeit anbahnt: der Wald als „Einrichtungsrenner“. Zum gemütlichen Fernsehabend drapiert der modebewusste Deutsche dann alles, was im Wald lebt und was ihn ausmacht: ob aus Fell oder mit Federn, Installationen aus Baumrinde oder Holzstückchen, ganz zu schweigen von den Lampen aus Hirschgeweih. Und wer wirklich alles richtig machen möchte, der kombiniert dazu Kuscheldecken und Fransenkissen in der Modefarbe „Curry“ oder „Marsala“.

Linke und rechte Seite: Einrichtungen der Designlinie BoConcept

Fotos: BoConcept

Zeitungsständer „Ditto“ von BoConcept

Kennen Sie nicht? Das benennt einen dunklen Wein, und würde „Bordeaux“ nicht so bieder daherkommen, könnten die Haute Coutiers der Einrichtungsbranche gerade noch „beerenfarben“ durchgehen lassen. Fakt ist, das, was wir für unsere Wohnungen kaufen dürfen, unterliegt mindestens so strengen Anforderungen wie die der Haute Couture selbst. Die jedenfalls traf sich pünktlich zum Sommerende auf DER trendgebenden Einrichtungsmesse, der Tendence in Frankfurt/Main (29. August bis 1. September), und präsentierte die aktuellen Trends für Dekoideen für Herbst und Winter.

Wo die schwarzen Schafe den Ton angeben

Neben Tannenzapfen finden auch Tierfiguren wie Rehe, Hirsche, Elche, Füchse und Eichhörnchen Einzug in die deutschen Wohnzimmer. Nicht nur einzelne Kränze (zum Advent bestimmt), sondern sogar Weihnachtsbäume werden dieses Jahr mit Holzelementen, Troddeln, Federn und Filz bestückt.

Nicht einmal die Tapeten kommen um die aktuellen Trends herum. Themen wie „Natur pur“, „Metal chic“ oder „Vintage style“ lassen erahnen, dass auch hier nichts dem Zufall überlassen wird. Wen wundert es, dass neben den Farben auch bei den einzelnen Dessins und Strukturen die Natur Pate gestanden hat.

ENTSCHLEUNIGUNG HEISST DAS ALLGEGENWÄRTIGE ZAUBERWORT DER EINRICHTER.

Foto: fotolia; Birgt Reitz-Hofmann

Der aktuellste Renner unter den Einrichtungsgegenständen sind jedoch Schaffelle. Sie lümmeln lässig über Sofas und Betten und dabei sind sie längst nicht nur schlicht weiß, sondern sogar (über Umwege von Rosa und Mint) pechschwarz – das wiederum passt wunderbar zu einem weiteren Highlight unter den Einrichtungsgegenständen – punktuierten Dekorationen aus Messing.

Deko-Trend Kupfer und Messing

Lange waren es ja die Materialien Chrom und Silber, die in puncto Inneneinrichtung den Ton angaben. Seit einiger Zeit findet die Möbelfarbe Schwarz wieder Einzug in die Einrichtungen. Ganz vorn sind hier übrigens die Küchen! Und was passt besser dazu als ein paar „goldige“ Highlights? Im klassischen Schmuckbereich sind schon länger rosé- oder rotgoldene Töne zu finden. Die geben sich nun auch vermehrt ein Stelldichein in den eigenen vier Wänden, ob als Schale, Lampe, Tablett oder als Plopp-Sessel, wie der des polnischen Designers Oskar Zieta.

So viel ist sicher, es wird gemütlich unter deutschen Dächern. „Entschleunigung“ heißt das allgegenwärtige Zauberwort der Einrichter. Da bleibt doch aber hoffentlich noch Zeit für einen „echten“ Waldspaziergang?

„Forest glade Glaskunst“ zu beziehen über BoConcept

„Chippensteel“ von Designer Oskar Zieta, zu beziehen über www.connox.de

Vinylböden – die Allrounder unter den Bodenbelägen

Sie sehen aus wie aus Naturmaterial, sind es aber nicht: Vinyl- oder Designböden. Stattdessen warten sie mit so grandiosen Eigenschaften auf wie: fußwarm, trittleise, strapazierfähig und elastisch. Weil ihre Oberfläche pflegeleicht und wasserabweisend ist, finden sie immer mehr Einzug vor allem in Küchen und Bädern, wo sonst die gute alte Fliese zu Hause ist. Damit sind sie aber auch dem herkömmlichen Laminat als günstige Alternative hart auf den Fersen.

Gute Botschaften – einrichten mit Buchstaben

Es gibt wohl kaum eine schönere Ausdrucksform für das eigene Wohlbefinden, als sich die jeweilige Stimmung einfach ins Regal zu stellen: Ob „Home sweet Home“ oder „Café“, von „Good Morning“ bis hin zu ganzen Lebensphilosophien – hier sind den kreativen Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Mit Wandtattoos lassen sich sogar ganze Stimmungsoasen kreieren!

Foto: DEPOT

Megatrend Stricken

Wer sich mit echten Indoor-Trends auskennt, der kommt um die aktuellste Masche mit den Maschen garantiert nicht drum herum. Selbst gestrickte Socken scheinen zwar von gestern, sind aber voll im Trend. Damit jedoch nicht genug: Vom klassischen Zugluftstopper über Kissenbezüge, Kuscheldecken bis zu ganzen Stuhl- und Sesselbezügen kommen jetzt auch ganz normale Einrichtungsgegenstände sprichwörtlich unter die Nadel. Psychologen versprechen hier sogar:

„Glücksgefühle inklusive“!

Schließlich macht Selbstgemachtes nicht nur in der eigenen Wohnung, sondern auch als kleines Mitbringsel richtig was her. Denn neben der vielen Arbeit steckt ja auch ordentlich viel Liebe drin.

So oder so – das Gefühl, etwas mit den eigenen Händen erschaffen zu haben, ist eines der erhebendsten überhaupt und schafft zumindest beim Strickkünstler selbst größte Zufriedenheit. Zudem soll das Klappern der Nadeln beruhigend wirken. Mehr noch: Es soll sogar nachweislich Puls und Blutdruck senken, und das völlig nebenwirkungsfrei. Und so manch Geübter hätte darüber angeblich sogar die eine oder andere Meditation eingelegt. Na dann: „Ommmm...!“

Edda Nebel

Foto: fotolia, U. Hardberck

Anzeige

VINTAGE-UNIKATE

HANDGEKNÜPFTE **ORIENTTEPPICHE** VON **„THE KNOTS“** IN NEUEM DESIGN

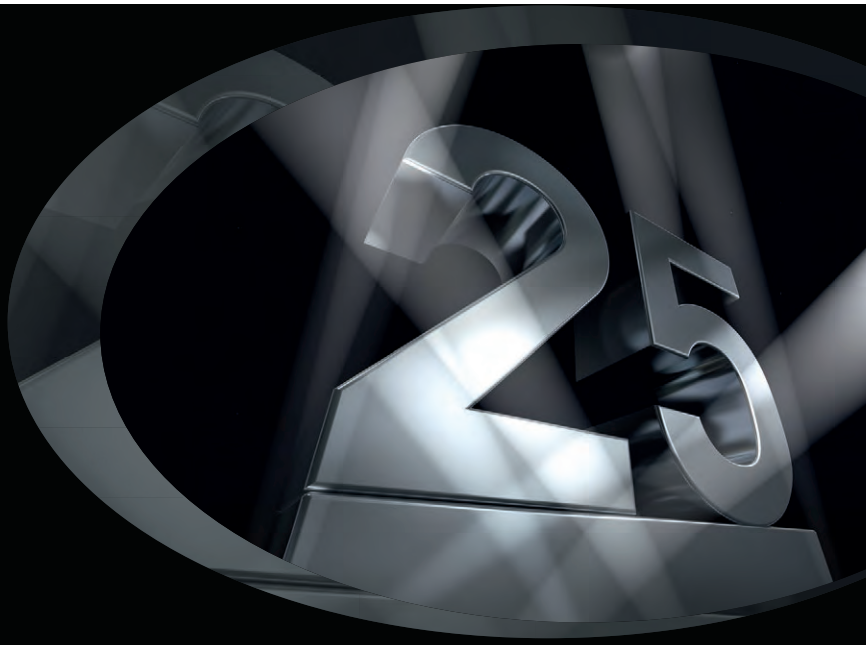
Jeder dieser Teppiche ist ein ausgewähltes Unikat, das mithilfe eines aufwendigen Veredlungsverfahrens einen modernen Charakter erhalten hat. Die Teppiche werden restauriert, stone washed, um ihnen die Originalfarben zu entziehen, und der aus Schafschurwolle bestehende Flor wird gekürzt. Im Anschluss werden die Teppiche in neuen Nuancen gefärbt, um wundervolle und absolut individuelle Einzelstücke zu kreieren. **www.ten-eikelder.de**

Foto: Daniel Kryszkowski

25 JAHRE
BETTEN BISCHOFF

Erfolgreichster Bettenfachhändler in der Region – Dank Ihnen!

MONATLICH WECHSELNDE
JUBILÄUMSANGEBOTE



TOP FACH HÄNDLER 2015 SCHÖNER WOHNEN

BISCHOFF
ALLE MARKEN – EINE ADRESSE

Hauptstraße 71 – 73 · 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 0221 – 39 51 41 · www.bischoff-betten.de

Treca de Paris · Schramm Werkstätten · Röwa · Lattoflex · Tempur · Superba · Swissflex · Sensoflex
Möller Design · Ruhe&Raum · Zeitraum · Fischbacher · Schlossberg · Elegante · Joop · Traumina · Weseta

Anzeige

SCHLAFEN IN SCHWEIZER QUALITÄT

EIN JAHR SWISSFLEX BEI MAX KÜHL:

Kunden erhalten beim Kauf eines Bettsystems ein Nackenstützkissen von Swissflex im Wert von 140,– Euro gratis dazu. Zeitraum bis zum 30. November 2015.

Schweizer Qualität ist in aller Munde. Viele gute Dinge kommen aus der Schweiz und genießen einen ausgezeichneten Ruf in der ganzen Welt, so auch die Produkte der **Schweizer Manufaktur Swissflex**. Seit Jahrzehnten steht das traditionsreiche Unternehmen für ausgezeichnete Materialien, solides Handwerk und die Innovationen der Schweizer Ingenieure.

Für die perfekte Ergonomie sorgen die heimlichen Stars: innovative Unterfederungen. Die neueste Swissflex-Technologie bridge - ist das revolutionäre Ergebnis jahrelanger Entwicklung und passt sich jeder Belastungssituation optimal an. Für jede Körperform in allen Lagen.

In Kooperation mit der Unterfederung sorgt eine Matratze, die sich den individuellen Bedürfnissen des Menschen anpasst, für den perfekten Schlafkomfort. Optimale Entlastung, punktgenaue Unterstützung und Atmungsaktivität zeichnen alle unsere Matratzen aus. Dafür sorgt nicht zuletzt die wegweisende Innovation GELTEX, eine Mischung aus elastischem Gel und luftdurchlässigem Schaum.

Die konsequente Fortsetzung dieser Bemühungen um einen guten Schlaf zeigt sich bei Swissflex im Sortiment an komfortablen und formschönen Betten; denn deren technische Details agieren bescheiden im Hintergrund und lassen Formen, Materialien und Design den Vortritt. Mit swissbed schlafen Sie besser und entspannter, garantiert.

Ganz gleich, ob Sie sich für eine Unterfederung, eine Matratze oder ein Bett rund um das Thema Schlaf interessieren, mit Swissflex liegen Sie richtig.

Dafür sorgen die Schlafexperten von Swissflex und Max Kühl Köln.

Betten & Wäsche
MAX KÜHL
..erwärme dich für Kühl!
Brückenstr. 6
50667 Köln
Telefon: 0221 2710676
Montag-Freitag:10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Max Kühl GmbH & Co.KG

Die Vielfalt des Lichts

Remagen Lichtdesign – kreativ, innovativ und kompetent

Licht ist bei jeder Baumaßnahme einer der wesentlichen Gestaltungsfaktoren für Architektur und Innenarchitektur. Sie sollten bei der lichttechnischen Ausstattung Ihres Objektes keine Kompromisse eingehen, denn es geht nicht nur um einen authentischen Auftritt Ihrer Immobilie mit einer modernen, energieeffizienten Beleuchtung, sondern auch um das optimale Licht für ein gesundes Lebens- und Arbeitsumfeld.

Stadthaus Köln, professionelle Lichtinszenierung für moderne Architektur

Wir sind Ihr professioneller Partner für exklusive Beleuchtung, entwickeln individuelle Lichtkonzepte für Ihr Privat- oder Gewerbeobjekt und betreuen Sie vom ersten Beratungsgespräch bis zur Montage.

remagen
IDEEN FÜR LICHT + RAUM

Neumarkt 35 - 37 · 50667 Köln
Tel. 0221/20 797-0
info@remagenlicht.de
www.remagenlicht.de

TRENDFARBE BLAU

DIE AKTUELLEN TAPETEN ZEIGEN SICH ABWECHSLUNGSREICH, DETAILVERLIEBT UND SCHÖN

Das wandelbare Multitalent Blau steht weiterhin hoch im Kurs (wie etwa „Cassata“ von Rasch Textil).

Fotos: djd/ Deutsches Tapeten Institut

Mit freundlicher Unterstützung von deutsche journalisten dienste

Anzeige

„HANDWERK HAT GOLDENEN BODEN!“

Getreu diesem Motto gründete Rolladenbaumeister Heinz Brenig zusammen mit seiner Frau Christa 1965 die heutige Brenig Instandsetzungs GmbH, die in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. Bis heute sind Rollladen und Sonnenschutz im Angebot der Firma, die darüber hinaus auch Fenster, Haustüren, Garagentore und Terrassendächer anbietet. Inzwischen führen die Geschwister Andrea und Torsten Brenig das Unternehmen. „Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist das Wichtigste. Im ausführlichen Beratungsgespräch finden wir für jedes Anliegen die optimale Lösung“, verspricht Torsten Brenig.

Abwechslungsreich, detailverliebt und schön: So präsentieren sich die neuen Trendtapeten für die kälteren Monate des Jahres. Das wandelbare Multitalent Blau beispielsweise mit seinen Schattierungen von Aquamarin, Jeans bis Royalblau und Opal steht weiterhin hoch im Kurs. Die Trendfarbe eignet sich dank ihrer beruhigenden und ausgleichenden Wirkung besonders gut für Schlafräume oder gemütliche Loungezonen in Wohn- und Esszimmer. Am schönsten kommt Blau mit Weiß-, Grau- und Cremetönen zur Geltung. Dunkle Blautöne mit Gold oder Ton-in-Ton-Kombinationen wirken dagegen edel und luxuriös.

Bekanntes mit Neuem gemischt

In den aktuellen Kollektionen mischen die deutschen Tapetenhersteller Bekanntes mit Neuem: Ruhige, erdige Naturfarben, wie Creme, Holz und Beige sind nach wie vor beliebt. Farbige Akzente setzen Moosgrün, Brombeer und Metalltöne, wie Kupfer oder Gold. Insgesamt legen die Designer viel Wert auf raffinierte Strukturen und eine attraktive Haptik, mit der sie die Wertigkeit der neuen Wandkleider besonders schön herausarbeiten.

Die sanfte Seite der Natur

Viele Dessins greifen den Naturtrend auf und imitieren Holz, Stein oder Leder. Die Tapeten mit täuschend echter Holzoptik oder Steinmaserungen in warmen Grau- und Brauntönen sorgen für ein behagliches Wohngefühl und lassen sich im Landhaus genauso gut einsetzen wie in der modernen Neubauwohnung. Im Trend liegen zudem dunkle Töne, wie Anthrazit, Tabakbraun oder Rostrot. Gerade diese satten, dunklen Farben verleihen Räumen einen edlen Rahmen und kommen besonders gelungen mit klassischen Ornamenten oder einem Mustermix von Streifen und floralen Dessins zur Geltung.

Und wenn es draußen trist und ungemütlich wird, darf es drinnen gerne hell und verspielt fröhlich sein: Großformatige Blüten und Ranken oder planetenhafte Kreise an der Wand beispielsweise harmonieren mit allen Einrichtungsstilen.

Natürlich Wohnen: Hier kann man es sich gemütlich machen (wie etwa „einfach schöner“ von P+S).

In Kombination mit klassischen Ornamenten bekommt Blau eine luxuriöse Wirkung (wie etwa „Belleville“ von Rasch).

Fotos: Thomas Brock

Anzeige Foto: VRD / fotolia.com

NICHT NUR **ZUR WEIHNACHTSZEIT**

Seit der spektakulären Abenderöffnung im September zieht der Dinger's-Weihnachtsbazar wieder Besucher aus der ganzen Region und sogar dem Ausland an. Was ist das Erfolgsgeheimnis hinter der festlichen Welt? Ralf Benthues, im Gartencenter verantwortlich für Planung und Aufbau, verrät, worauf es ankommt.

„Die Kunst ist, jetzt schon die Trends für nächstes Jahr aufzunehmen", sagt Benthues. „Bis Dezember reisen wir zu unseren Herstellern und im Januar geht es auf die Weihnachtsmesse in Frankfurt. Danach konzipiere ich unser Thema und wie es umgesetzt wird. Saison ist für mich das ganze Jahr." Denn auch im Sommer hält er seine Augen offen für Interessantes und Ausgefallenes: „Ich kaufe keine Pakete. Erst hier bei uns fließen alle Artikel ins Konzept ein." Keine leichte Aufgabe: Schon ein einzelner Baum kann Dekoration von 20 Anbietern beinhalten – die Eigenkreationen noch nicht mitgerechnet. Denn bei Dinger's wird auch selbst entwickelt: Köln-Kugeln, Kerzen oder Servietten mit Dommotiv und vieles mehr.

Jedes Jahr ein neues Thema

Ende August beginnt der Aufbau. Dieses Jahr hat sich Benthues für das Thema „Märchenromantik" entschieden: Im Eingang strahlen weiße Arrangements mit Einhörnern, dahinter wechselt die Farbstimmung in Richtung Kupfer, der Trendfarbe des Jahres. Hier steht Edles mit Porzellan rustikal Rostigem gegenüber. Dringt man weiter vor, ist man von klassischem Weihnachtsrot umgeben.

„Die Kundenvorlieben sind spezieller geworden", erläutert Benthues, „viele kaufen passend zum eigenen Konzept, andere sammeln begeistert Einzelstücke." Bei Dinger's hat man sich deshalb einen Namen mit unerreichter Sortimentstiefe gemacht: „Früher reichten drei verschiedene Tannenzapfen, heute haben wir zehn Sorten. Oder sehen Sie mal", er zeigt auf eine Wand mit 30 Regalmetern Schleifenband, am Werktisch davor zwei Mitarbeiterinnen. „Schleifen gehören einfach an einen Weihnachtsbaum. Hier kann sich der Kunde Bänder nach eigenen Vorstellungen zusammenstellen. Alles wird liebevoll von Hand konfektioniert."

Individualität zählt

Das Individuelle hat einen wichtigen Platz im Konzept: Raritäten aus aller Welt und deutsche Traditionsartikel, eine große Auswahl an Krippen und Figuren oder Christbaumkugeln zum Sammeln gibt es genauso wie Arrangements aus romantischen Modellhäusern mit Miniaturgärten. Herbst- und Winterthemen sind sehr präsent, weil Kunden jetzt schon oft ihre Heimdekoration wechseln. „Wir wollen Menschen Vorfreude bereiten. Wenn wir nur Kerzen und Lametta hinlegen, lohnt sich ja der Aufwand gar nicht", lacht Benthues.

www.dingers.de

Anzeige

ALLES **RUND UMS HAUS**

Seit mehr als zehn Jahren wird das Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH als Meisterbetrieb geführt.

Das Leistungsspektrum umfasst Maler- und Lackierarbeiten, Fliesen, Trockenbau und Bodenbelagsarbeiten. Die Kölner Firma verfügt über Lagerflächen in ausreichender Kapazität, einen umfangreichen Fuhrpark sowie die notwendige bautechnische Ausrüstung (Gerüste, Maschinen etc.). Derzeit sind in dem Betrieb acht Mitarbeiter und zwei Azubis beschäftigt. Geschäftsführer Andreas Quirder: „Um unseren Kunden höchste Qualität bieten und auch exklusive Wünsche erfüllen zu können, sind für unser Unternehmen gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiter von enormer Bedeutung."

KONTAKT

Andreas Quirder GmbH
Goltsteinstraße 91 | 50968 Köln
Telefon 0221-271 49 10 | Fax 0221 -271 49 11
E-Mail info@quirder.de | www.quirder.de

Anzeige

HOLZCITY –

DER SPEZIALIST FÜR **HOLZ IM WOHNBEREICH**

Alles aus Holz und mehr – mitten in Köln steht Holzcity für Holzkompetenz mit über 185 Jahren Tradition. Persönlich, nah und vor Ort bietet der Holzhandel ein breites Sortiment von Holzböden, Parkett, Designböden, Laminat, Türen, Schiebetürsystemen, modernen Wandverkleidungen über Terrassenhölzer und Holz im Garten bis hin zu zugeschnittenen und gehobelten Produkten wie beispielsweise Massivhölzer, Leimholzplatten, diverse Plattenwerkstoffe, Leisten und diverses Zubehör für den Eigenbau. Holzcity ist der Spezialist für Holz im Wohnbereich mit individueller Beratung und kompetenten Ansprechpartnern.

Foto: Holzcity

Weitere Informationen gibt es im Internet unter **www.holzcity.de**, auf Facebook unter **www.facebook.com/holzcitykoeln** oder persönlich in der Landsbergstr. 16, 50678 Köln.

Foto: HARO

PARKETT, LAMINAT UND DESIGNBÖDEN FÜR JEDEN GESCHMACK

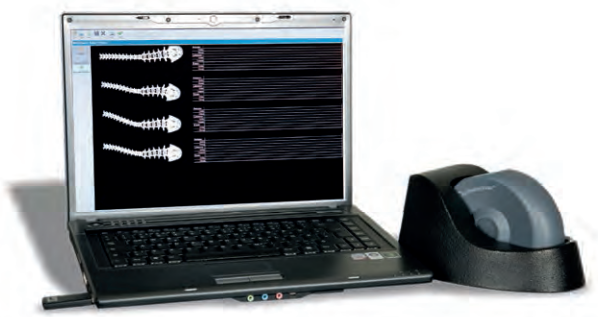
HOLZCITY I Theodor Schumacher Söhne Köln
Holzfachmarkt Landsbergstr. 16 | 50678 Köln I Vringsveedel
Telefon 0221-31 60 65 | holzcity@t-online.de | www.holzcity.de

Anzeige

GESÜNDER SCHLAFEN
DANK WIRBELSCANNING

Wer die Räumlichkeiten von TraumKonzept betritt, dem fällt zuallererst die Auswahl der Designer-Schlafmöbel auf, die den Nerv eines jeden Ästheten treffen. Doch die eigentliche Stärke des Unternehmens hat sich zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht erschlossen.

Denn TraumKonzept steht primär für kompetente persönliche Beratung. Das fachgeschulte Team hilft, den richtigen Lattenrost, die richtige Matratze, das richtige Bett oder das richtige Schlafsofa zu finden – und nimmt sich viel Zeit, um die Schlafgewohnheiten eines jeden Kunden zu analysieren. Eine unschätzbar wertvolle Hilfe für die Wahl des richtigen Bettes ist der Wirbelscanner, ein medizintechnisches Gerät, das es in Köln nur bei TraumKonzept gibt. Das geschulte TraumKonzeptteam kann damit das exakt richtige Modell für jeden finden – visuell nachvollziehbar und faktisch belegbar. 96 Prozent aller Kunden des Fachgeschäfts konnten ihren Schlafkomfort nachhaltig steigern – das beweist eine Umfrage des Instituts für Psychologie der Universität Köln.



Fotos: Uwe Schmitz

TraumKonzept Köln | Friesenplatz 17a | 50672 Köln
Tel. 0221-257 15 60 | www.traumkonzept.com

RESIDENZ am Dom

Ihr anspruchsvolles Zuhause im Alter

Wohnen & Leben in der RESIDENZ am Dom

Sie möchten Ihren dritten Lebensabschnitt in einem urbanen Ambiente individuell, aktiv und sicher verbringen? Das bietet Ihnen die RESIDENZ am Dom.

- Betreutes Wohnen
- Vielseitiges Veranstaltungsprogramm
- Großzügiger Pool & Fitnessbereich
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege / Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gerne: 0221/1664-905

RESIDENZ am Dom gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
An den Dominikanern 6–8
50668 Köln
www.residenz-am-dom.de
info@residenz-am-dom.de

Anzeige

AMERIKANISCHE CHIROPRAKTIK:

SANFT GEGEN DEN **SCHMERZ**

Im davenport Center im Mediapark Köln nehmen Patienten seit Oktober 2013 die Behandlungsmethoden amerikanischer Chiropraktik in Anspruch. Über die Vorteile dieser Therapie sprach CityNEWS mit James Stieglitz, Dr. of Chiropractic.

CityNEWS: Mit welchen Beschwerden kommen die Leute zu Ihnen?
James Stieglitz: Die meisten Patienten kommen mit Nacken- und Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und Migräne oder auch Taubheit und Kribbelgefühlen in Armen und Beinen oder Händen und Füßen, ebenso mit stressbedingten Störungen, wie zum Beispiel Schlaf- und Verdauungsstörungen.

Was steckt hinter amerikanischer Chiropraktik?
Im Jahr 1895 behandelte erstmals Daniel David Palmer auf diese natürliche Art. Wir setzen bei der Chiropraktik auf modernste Diagnosetechnik und manuelle, nicht-invasiver Behandlung der Wirbelsäule. Das ist schmerzfrei und geschieht völlig ohne Medikamente, Spritzen oder Operationen.

Wie flexibel ist diese Art der Therapie?
Wir können Patienten jeden Alters behandeln. Viele der über 10.000 Chiropraktoren in den USA haben sich spezialisiert auf Athleten, Kinder, schwangere Frauen oder gar Säuglinge.

D. C. James Stieglitz während der Behandlung

Kann sich jeder bei Ihnen behandeln lassen?
Generell ja. Chiropraktik ist das weltgrößte Naturheilverfahren und hat sich in Behutsamkeit, Effektivität und Sicherheit bewährt. Zum Wohl des Patienten wird vor der Therapie ein Beratungsgespräch geführt.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

davenportAMERICAN CHIROPRACTIC
Im MediaPark 5a (2.OG) | 50670 Köln | Tel. 0221-168 09 00
koeln@davenport-chiropractic.de

Mit Genuss fit und gesund – für immer!

Die neuen ideaform-Rezepte sind frisch eingetroffen.

Wer möchte nicht, dass die Träume vom gesunden Wohlfühlgewicht wahr werden?

Aber wie abnehmen, wenn es eine öde Diät nicht sein soll? Ganz einfach: «Essen Sie sich satt, und werden Sie schlank!» Auf diesem Prinzip basiert das ideaform-System, das schon seit über 20 Jahren in der Schweiz erfolgreich angewendet wird.

Britta Schumann, die das Kölner ideaform-Institut leitet, sagt: «Das Geheimnis der Gewichtsabnahme liegt im individuellen Stoffwechsel eines jeden Menschen.»

Die Stoffwechseltypisierung erfolge mittels eines umfangreichen Fragebogens und ermögliche somit ganz konkrete Ernährungstipps und Unterstützung für den Kunden.

Neugierig geworden?

Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren, ein erstes Gespräch ist kostenlos und unverbindlich.

Britta Schumann
Institutsinhaberin

Beginnen Sie noch heute!

Rufen Sie gleich an.

Ich freue mich auf Sie!

idea form

ideaform Köln
Britta Schumann
Hans-Willy-Mertens-Straße 2
direkt gegenüber des Rheincenters
50858 Köln (Weiden)
Telefon 02234 93 999 96
koeln@ideaform.de
www.ideaform.de

Fotos: Aqualand

VERWÖHNPROGRAMM
IN VIER BEREICHEN

Das AQUALAND in Köln bietet ein umfangreiches Verwöhnprogramm in vier Bereichen: Saunawelt mit Wellness-Oase, Badespaß mit Rutschvergnügen, Physiotherapie und Fitness-Studio.

Das Wohlfühlerlebnis erwartet die Besucher im warmen Thermenwasser mit Fontänen, Bodensprudlern, Massageliegen und Wasserfällen. Das Warmsprudelbad oder die Sauerstoff-Therapie-Grotte, die Sinnerlebnisgrotte mit heißem Rosenquarzstein und Dampfbad sowie Erlebnisduschen und beheizte Sitzbänke laden zum Entspannen ein. Die Außenanlagen locken mit einem Therapie- und Bewegungsbecken und einem Strömungskanal.

Wer sich eine Auszeit gönnen möchte, dem stehen zwölf verschiedene Saunen und zwei Dampfbäder zur Verfügung. Der Außenbereich mit zwei Becken und vier Außensaunen sowie einer Eventsauna laden zum Verweilen ein. Die angeschlossene Wellness-Oase besticht unter anderem durch das osmanische Hamam.

Wer lieber den puren Adrenalinkick spüren will, der findet seinen Liebling unter den sechs Rutschen: Auf der „AQUAconda“ geht es auf 150m in rasante Kurven und mit Vollspeed sogar die Rutsche hinauf. Mit 110 m ist die „Red-Star“ nur für Geschwindigkeitsjunkies. Der „Space Taifun“ bietet durch Lichteffekte, Nebelschwaden und einen Trichter den Flash für alle Sinne. Mit der ersten Indoor-Looping-Rutsche weltweit mit Countdown durch die Falltüre erreichen Mutige bis zu 50 km/h. Oder man rutscht auf der 46 m langen Boomerang-Rutsche nach oben, bevor es rasant abwärts geht. Wem das nicht reicht, steigt auf den Reifen und ab in die zwei Wildwasserrutschen.

Das AQUALAND bietet aber noch mehr: In den Räumen der hauseigenen Physiotherapiepraxis AQUAmed finden nicht nur ambulante Behandlungen statt. Die Patienten erwartet zudem ein umfangreiches Kursangebot sowie verschiedene Massagen.

Das eigene Fitness-Studio AQUAfit lädt zum Training ein: Das qualifizierte Team aus Sportlehrern und Physiotherapeuten unterstützt bei der Erreichung persönlicher Fitnessziele.

AQUALAND

www.aqualand.de

Gönnen Sie sich eine Auszeit!

Nehmen Sie sich die Zeit, um herrlich in unseren 12 Saunen und zwei Dampfbädern zu entspannen.

Maximales Saunavergnügen erwartet Sie im großzügigen Außenbereich mit zwei Becken und vier Außensaunen sowie einer Eventsauna mit Platz für bis zu 120 Personen. Unser freundliches Saunateam ist dabei stets um Ihr Wohl bemüht und überrascht stündlich mit immer wieder neuen kreativen Aufgussvarianten.

Wer lieber den puren Adrenalinkick spüren will, der findet seinen Liebling unter sechs Rutschen der Extraklasse.

Täglich für Sie geöffnet: AQUALAND Freizeitbad • Merianstrasse 1 • 50765 Köln

Anzeige

WIE VIEL ZEIT SOLLTE SICH EIN **ARZT FÜR EIN GESPRÄCH NEHMEN?**

Meist nimmt sich ein Arzt zu wenig Zeit für das Gespräch mit dem Patienten und man fühlt sich abgefertigt, Dies ist eine häufige Fehlerquelle in der ärztlichen Behandlung, denn ohne unsere Informationen weiß ein Arzt auch nicht, was er genau untersuchen soll. Schreiben Sie sich auf, welche Befunde Sie ihm mitteilen wollen (z.B. Fieber, Schmerzen, welche Qualität, wo, seit wann usw.) und lesen Sie diese wenn notwendig einfach ab.

Schreiben Sie sich auch die Antworten, die Sie erhalten, auf. Sie können dann zumindest nachher zu Hause feststellen, ob die Antworten zufriedenstellend und konkret genug sind. Notfalls faxen Sie die Angaben zu den Beschwerden und sich anschließende Fragen erneut und warten, ob Sie eine Antwort erhalten.

Jetzt ist der Arzt in der Pflicht.
Ärzte gehen den Weg des geringsten Widerstands und brauchen manches Mal Druck. Wer lieb ist und nie klagt, wird hintangestellt. So die in 30 Jahren gesammelte Erfahrung von Rechtsanwältin Steinert. Der Grund ist: Ärzte sind kleine Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Kassen und Privatversicherungen zahlen für ein Gespräch ca. 25 Euro. Da fasst man sich kurz; dabei ist das Arzt Patienten-Gespräch das Kernstück der ärztlichen Behandlung, so die Rechtsprechung. Sie ist Navigation und Grundlage für das weitere Vorgehen, d.h., welche Untersuchungen sich anschließen sollen. Man sollte als Patient unbedingt seine Mitarbeit durch gute Gesprächsführung anbieten.

Foto: Andrea Theis

Weitere Informationen:
www.kanzlei-steinert.de

Mit der easylife Stoffwechseltherapie zum Wohlfühlgewicht.

ICH WILL ABNEHMEN!

easylife®
Leichter durch's Leben

- Ohne Sportprogramm
- Ohne Kalorienzählen
- Keine Gruppentherapie (individuelle Betreuung und Ernährungsberatung)

Besuchen Sie auch die Initative „Köln nimmt ab“ auf der Homepage des Express unter:
www.abnehmen-in-Koeln.com

KÖLN nimmt ab
powered by EXPRESS www.express.de

(nicht bei krankhafter Fettsucht)

Vereinbaren Sie doch gleich einen kostenlosen Beratungstermin in einem unserer Therapiezentren!

Therapiezentrum Köln-Marsdorf
Dürener Straße 425 • 50858 Köln • 02234 - 933 64 93

Therapiezentrum Bergisch Gladbach
Helene-Stöcker-Str. 10 • 51429 B. Glad. • 02204- 984 39 99

Therapiezentrum Köln-Deutz
Siegburger Straße 203 • 50679 Köln • 0221 - 989 371 70

Therapiezentrum Köln-Bayenthal
Bonner Strasse 207 • 50968 Köln

0221 - 397 802 33
www.easylife-nrw.de

Gesund abnehmen mit ÄRZTLICHER BEGLEITUNG

Anzeige

EIN **STARKES IMMUNSYSTEM SCHÜTZT** VOR INFEKTIONEN

Phytothek®
Kompetenzapotheke für pflanzliche Therapie

Die erste Kältewelle hat an die Tür geklopft. Wer unbeschadet davongekommen ist, sollte jetzt gezielt vorbeugen, um Viren und Bakterien auch in Zukunft erfolgreich abzuwehren.

Wie man Krankheitskeimen Paroli bietet, dazu berät das Team der Adler-Apotheke in Köln-Lindenthal kompetent und zuverlässig. „Atemwegsinfekte werden in den allermeisten Fällen von Viren verursacht, die wir über Nase oder Mund aufnehmen“, weiß Apothekerin Sigrid Bernard und verrät einige Tipps zur Prävention: „Meiden Sie in Erkältungs- oder Grippezeiten größere Menschenansammlungen. Gehen Sie Menschen mit Husten und Schnupfen am besten aus dem Weg und vermeiden Sie Händeschütteln.“ Am allerwichtigsten aber sei gründliches Händewaschen, besonders nach dem Toilettengang, vor dem Essen und wenn man von draußen hereinkomme, so die Expertin.

Pflanzlich heilen geht auch

Und was, wenn sich trotz Aufklärung eine Erkältung anschleicht? „Bereits bei den ersten Anzeichen hat sich eine Kombination aus Kamillenblüten, Eibischwurzel, Schachtelhalmkraut, Schafgarbenkraut, Walnussblättern, Löwenzahnkraut und Eichenrinde bewährt“, rät Sigrid Bernard, die in ihrer Apotheke besonders auf hochwirksame pflanzliche Arzneimittel aus der hauseigenen Phytothek setzt. „Warum zur Chemiekeule greifen, wenn es sanfte Alternativen gibt?“

Foto: Adler-Apotheke

Apothekerin Sigrid Bernard weiß, wie man Bakterien und Viren zuleibe rückt.

Wie stärke ich meine Abwehrkräfte?

Der wirksamste Schutz gegen Infektionen ist und bleibt ein starkes Immunsystem. „Mittlerweile sind zur Prävention viele Kräuter gewachsen“, lacht die Apothekerin. „Also stärken Sie Ihre Abwehrkräfte, indem Sie zum Beispiel auf eine gesunde Ernährung mit reichlich Obst und Gemüse achten. Bewegen Sie sich regelmäßig an der frischen Luft. Schlafen Sie ausreichend. Meiden Sie Alkohol und Zigaretten. Und was ganz wichtig ist in der heutigen Zeit: Sorgen Sie für ausreichend Erholungspausen zwischendurch.“

Foto: Syda Productions / fotolia.com

ADLER-APOTHEKE

ADLER APOTHEKE KÖLN
Dürener Str. 166 I 50931 Köln
Telefon: 0221-940 22 94

Unsere erfahrenen Ärzte bündeln ihre medizinischen Kompetenzen und gehen neue Wege im ORTHOPARC

ORTHOPARC
Die Klinik für Orthopädie in Köln

Kompetenzzentrum für Orthopädie

Die ORTHOPARC-Klinik in Köln ist eine orthopädische Privatklinik mit den Behandlungsschwerpunkten Hüft- und-Knie-Endoprothetik, Fuß- und Sprunggelenkchirugie, Sporttraumatologie, Knie-, Schulter- und Wirbelsäulenchirurgie.

Unsere Patienten werden nahezu schmerzlos behandelt und schnell wieder entlassen, da der ORTHOPARC ein internationales Referenzzentrum für das Rapid Recovery Programm (engl. für schnelle Genesung) ist und vom TÜV mit dem Zertifikat für Akutschmerztherapie ausgezeichnet wurde. Die jahrzehntelange Erfahrung unseres Ärzteteams und modernste Medizintechnik gewährleisten erstklassige medizinische Versorgung: Der ORTHOPARC zählt zu den modernsten und hochwertigsten Kliniken in Deutschland.

In Deutschlands größtem Bewertungsportal für Ärzte, www.jameda.de, hat ORTHOPARC von Patienten die Bestnote 1,1 erhalten.

„Absolut genial! Im ORTHOPARC wurde ich direkt nach Ankunft innerhalb von zwei Stunden komplett mit MRT untersucht und nach eingehender Beratung wurde ich zwei Tage später operiert.“

Prof. Dr. med. Joachim Schmidt:

„Unser gesamtes Klinikteam betreut die Patienten intensiv und immer persönlich. Das Verhältnis ist von einer Herzlichkeit geprägt, die Sie vergessen lässt, dass Sie sich in einer Klinik befinden. Uns alle verbinden die gemeinsame Leidenschaft für das Wohl der Patienten und ein hoher Anspruch an Pflege, Versorgung und persönlicher Zuwendung.“

WIR SIND FÜR SIE DA.

ORTHOPARC GmbH Die Klinik für Orthopädie in Köln | Aachener Straße 1021 B | 50858 Köln
Tel.: +49 221 48 49 05-0 | service@orthoparc.de | www.orthoparc.de

TEGTMEIER HÖRAKUSTIK NEU IN KÖLN

Anzeige

Moderne Hörsysteme sind unauffällige Begleiter und Helfer im Alltag, die sich winzig klein hinter oder im Ohr verstecken lassen.

VORTEILE DER PERZENTILANALYSE **NUTZEN**

Klein, aber oho – das ist wohl die treffendste Beschreibung für moderne Hörsysteme. Tegtmeier Hörakustik führt die neuesten Modelle der winzigen Hightech-Wunder – jetzt auch in Köln.

Mit 50 Jahren ist Tegtmeier Hörakustik eines der ältesten Unternehmen im Raum Bonn. Bereits 1965 gegründet, leistete das Unternehmen Pionierarbeit im Bereich der Audiologie und der Anpassung von Hörsystemen. Diese Tradition wird bis heute bei Tegtmeier Hörakustik an seinen insgesamt vierzehn Standorten gelebt. Der Fachbetrieb setzt auch in der Kölner Filiale in der Breite Straße 21 auf eine hohe Beratungsqualität und bietet umfangreiche Dienstleistungen aus den Bereichen Hörgeräte, Tinnitustherapie und Gehörschutz an. Die neue Dependance befindet sich in der Fußgängerzone gegenüber vom Haupteingang der WDR-Arkaden. Der Dom und die großen Einkaufsmeilen der Stadt sind nur wenige Gehminuten entfernt. Parkmöglichkeiten finden sich direkt um die Ecke im Parkhaus Opern-Passage.

Einrichtung und Ausstattung bei Tegtmeier Hörakustik erfüllen höchste Ansprüche.

Tegtmeier Hörakustik Köln
Breite Str. 21 I 50667 Köln
Telefon: 0221 27748950
E-Mail: info@tegtmeier-hoerakustik.de

Barrierefrei und mit neuester Technik

In der neuen Filiale mitten in der Kölner City ist eine optimale Umgebung für die Kunden entstanden. Der Eingangsbereich beispielsweise wurde komplett neu gestaltet, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Zwei schallisolierte Anpasskabinen und die Anschaffung hochmoderner Messtechnik ermöglichen Hörgeräteanpassungen auf hohem Niveau. Tegtmeier Hörakustik bietet, übrigens auch an seinen anderen Standorten, Anpassungen mit dem innovativen Verfahren der Perzentilanalyse an. „Der Nutzen für unsere Kunden ist einfach überzeugend. Es ist erstaunlich, wie sehr sich das Sprachverstehen damit oftmals noch verbessern lässt“, erläutert Klaus Stasch.

Besser verstehen durch Perzentilanalyse

Die Qualität der Hörgeräteanpassung ist entscheidend dafür, wie gut die Betroffenen später im Alltag mit ihrem Hörsystem zurechtkommen. „Durch die neuen Möglichkeiten der Perzentilanalyse können wir die Hörgeräte noch einmal deutlich präziser an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen“, so der Firmeninhaber. Das Verfahren beruht auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Bisher bieten allerdings erst wenige Hörakustiker dieses fortschrittliche Verfahren an. Die Messung erfolgt in-situ, also direkt vor dem Trommelfell. Das ermöglicht es, die individuellen Eigenschaften des jeweiligen Ohrs zu berücksichtigen. Außerdem wird mit den normalen Trageeinstellungen des Hörgeräts gemessen, was ein deutlicher Vorteil gegenüber herkömmlichen Verfahren ist. Während der Anpassung, die übrigens keine aktive Mitarbeit erfordert, können die Ergebnisse live mitverfolgt werden. Interessierte haben nun in Köln die Möglichkeit, die Vorteile der Perzentilanalyse für sich zu entdecken. Auch wer andernorts angepasste Hörgeräte trägt, kann diese in der neuen Tegtmeier Hörakustik-Filiale kostenlos feinjustieren lassen. **www.tegtmeier-hoerakustik.de**

Astrid Waligura

Anzeige

Foto: Jens Hauer

BODYGUARD – DAS MUSICAL

FEIERT AM 21.11.2015 DEUTSCHLAND-PREMIERE IM MUSICAL DOME KÖLN

Mit der Deutschland-Premiere am 21.11.2015 von **BODYGUARD – DAS MUSICAL** kehrt die Domstadt nach fünf Jahren zurück auf die Landkarte der Musical-Metropolen und beherbergt eine internationale Spitzenproduktion mit festem Standort im Musical Dome Köln.

Im Londoner West End begeisterte die fesselnde Lovestory nach dem gleichnamigen Kino-Blockbuster über zwei Jahre hinweg das Publikum. Nun kommt das preisgekrönte Musical nach Deutschland. In Köln wird die Londoner Originalproduktion mit allen von Whitney Houston interpretierten Songs aus dem grammyprämierten Soundtrack sowie mit weiteren Welthits der Soul- und Pop-Diva zu erleben sein.

Bodyguard, das ist jene Art Liebesgeschichte, die von Anfang an das Zeug zur Legende hatte. Der weltweite Kinohit mit Whitney Houston und Kevin Costner begeisterte allein in Deutschland über 6 Millionen Zuschauer und machte die packende Lovestory weltbekannt. Jetzt ist der Blockbuster mit **BODYGUARD – DAS MUSICAL** ausschließlich im Musical Dome Köln zu erleben – in der Londoner Originalproduktion mit Dialogen in deutscher Sprache.

Eintrittskarten sind ab jetzt über die Hotlines 01805 2001 (0,14 EUR/Min. inkl. MwSt. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. inkl. MwSt.), 0221 57790 und 0221 2801, im Netz unter www.bodyguard-musical.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich.

Anzeige

DAS **„PHANTOM DER OPER“** KOMMT NACH KÖLN

In der Pariser Oper treibt ein Phantom sein Unwesen, welches dem Chormädchen Christine das Singen beibringt. Im Gegenzug erwartet es ihre Liebe. Doch ihr Herz gehört dem Grafen Raoul ... Die Geschichte des 1911 veröffentlichten Romans „Le Fantôme de l'Opéra“ ist weltbekannt und wurde mehrfach auf der Bühne umgesetzt. Einig sind sich die Kritiker, dass die Umsetzung des Autorenduos Deborah Sasson und Jochen Sautter die spektakulärste Tourneeproduktion ist, die derzeit in Europa unterwegs ist. Das Bühnenbild und die raffiniert eingesetzte 3-D-Videotechnik bilden mit der starken Musik und den einfühlsamen Texten die perfekte Bühnenshow.

Sängerin und Musikkomponistin Deborah Sasson übernimmt die Rolle des Chormädchens Christine. Für die Mischung aus Musical und Oper ist die Echo-Klassik-Preisträgerin mit ihrer facettenreichen, kraftvollen Sopranstimme prädestiniert. Die Rolle des Phantoms wird von Axel Olzinger übernommen, der unter anderem am Londoner West End spielte.

Das Phantom der Oper von Sasson und Sautter geht auf Deutschlandtournee und ist am 16. Februar im Kölner E-Werk zu Gast. Mehr Informationen gibt es unter www.highlight-concerts.com und Tickets sind erhältlich bei Eventim.

Foto: Highlight Concerts

TSAZIKEN MIT NEUER CD

Mit einem umjubelten CD-Release-Konzert haben die Tsaziken ihr neues Album „Kischkesch“ im Nippeser „Heimathirsch“ vorgestellt.

Wer die neuen Lieder des quirligen Frauenchors um Bandleader Raimund Kroboth dieses Jahr noch hören will, hat dazu am 3. Dezember (Start: 20 Uhr) in der Gaststätte „Basil’s“ am Leipziger Platz Gelegenheit. Gesungen werden – wie gewohnt – traditionelle Lieder aus aller Welt, getreu dem Motto: „Wir singen, was uns gefällt!“ **www.tsaziken.de**

Foto: Stephan Schmitz

Foto: Promotion

GEFEIERTER **NEWCOMER**

Mit Jarrod Lawson kommt ein hoch talentierter Newcomer aus dem Musikgenre Jazz/Soul am 8. November ins Alte Pfandhaus Köln.

Dem jungen Mann aus Portland (Oregon) wurden schon von verschiedenen renommierten Kritikern alle Fähigkeiten nachgesagt, die einen zukünftigen großen Star ausmachen. Gemeint ist dabei nicht nur seine volle, rauchende und ausdrucksstarke Stimme, sondern auch sein beeindruckendes Klavierspiel und attraktives Aussehen. Unter Lawsons neuen Fans ist übrigens auch Stevie Wonder, der den Künstler bat, auf seiner Geburtstagsparty zu spielen.

STARS AUS **NEUN NATIONEN**

Bereits zum 13. Mal findet am 27. November die UNICEF-Deutschland-Gala im großen Ballsaal des Maritim Hotels Köln statt.

„Internationale Künstler aus neun Nationen haben ihr Erscheinen bereits zugesagt“, freute sich Heribert Klein, langjähriger Pressechef der Commerzbank und seit über drei Jahrzehnten unermüdlicher Motor des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF, auf der Pressekonferenz im Historischen Rathaus (Foto, ganz rechts). Mit Irvin Doomes und Deborah Woodson sind auch zwei Soulstars aus den USA mit dabei.

Im neuen Programm der Volksbühne am Rudolfplatz auch mit dabei: Katja Baum, Natascha Balzat, Hans Peter Mörsch, Tom Lehel, Jochen Damm, Knacki Deuser, Olaf Bürger, Katrin Piplies, Björn Heuser und Lutz Görner (Foto, v. l. n. r.)

Foto: Public Cologne

BJÖRN HEUSER MIT NEUEM FORMAT

Die frisch renovierte Volksbühne am Rudolfplatz erstrahlt jetzt in rotgoldenem Glanz. Hier startet am 16. November Björn Heuser (Foto, 2. v. r.) seine neue Mitsingreihe „Montagslieder“.

Der Liedermacher, Sänger, Autor und Dozent ist in Köln besonders für Mitsingkonzerte mit Klassikern und eigenen Texten bekannt. Im neuen Format „Montagslieder“ legt Björn Heuser den Fokus jedoch auf kölsches Liedgut, das eher selten gesungen wird. **www.volksbuehne-rudolfplatz.de**

ART FAIR PRÄSENTIERTE SICH VIELFÄLTIG:

VON DER **LÜPERTZ-SKULPTUR** ZUM **PACKBAND-PORTRÄT**

Die Gründer und Art-Fair-Geschäftsführer Andreas Lohaus und Walter Gehlen (Bild unten rechts) konnten zufrieden sein, denn auch die 13. Ausgabe der Art Fair zog mehr als 35.000 Besucher an.

Foto: Wolfgang Weiss

Foto: © KO Views

Bereits zur Vernissage kamen mehr als 15.000 Kunstfans in die Kölner Messehallen 1 und 2, um auf dem internationalen Marktplatz für Kunst der Gegenwart und Moderne zu flanieren, zu staunen und zu kaufen. Am Stand der Kölner Kunsthandlung Osper beispielsweise wurden Arbeiten von Anton Räderscheidt im Wert von 43.000 Euro, ein Gemälde von Markus Lüpertz für 48.000 Euro sowie eine Lüpertz-Skulptur für 105.000 Euro veräußert. „Wir haben noch vieles, vieles mehr verkauft, was uns mit dem Standort und der Art Fair insgesamt sehr zufrieden macht. Zudem konnten wir viele neue und gute Kontakte für das Nachgeschäft schließen“, erklärte ein hoch zufriedener Knut Osper.

Upcycling-Welle ungebrochen

Ein großes Thema auf der diesjährigen Art Fair, an der 104 Galerien mit insgesamt 650 Künstlern teilnahmen, war nicht zu übersehen: viele Künstler beschäftigen sich derzeit - oder immer noch - mit Upcycling-Objekten. Einer, von dem man den Trash-Look bereits kennt, ist HA Schult. Der Kölner Künstler blieb seinem Stil auch auf der Messe treu und zeigte unter anderem einen „Special Man“ aus Porzellanstücken. „Die Kunstgalerie“ zeigte Werke von Serge van de Put, der lebensgroße Hunde aus Autoreifen erschaffen hatte. Besonders spannend war es auch, Max Zorn bei der Arbeit zuzusehen. Der Künstler benutzte haushaltsübliches Klebe-Packband und erstellte daraus Porträts. An anderer Stelle sah man in Streifen geschnittene Einkaufstüten oder Röntgenfilmschnipsel als Basis von Ausstellungsstücken. Was Kunst ist, liegt also immer noch im Auge des Betrachters oder besser: im Auge des kreativen Erschaffers.

Astrid Waligura

Foto: Wolfgang Weiss

Anzeige

Foto: GABRIEL MUSIC PRODUCTIONS

AM 9. NOVEMBER IN KÖLN

„SCHOTTISCHE MUSIKPARADE“

DIREKT AUS EDINBURGH

Mit Dudelsackspielern, Trommlern, Sängern und Tänzern vermittelt das Starensemble der „Schottischen Musikparade“ keltischen Zauber und schottische Lebensfreude aus Edinburgh. Die Kombination zwischen traditionellem Dudelsackspiel und moderner Pop- und Rockmusik zählt zu den Show-Highlights. Wenn die E-Gitarren aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten zu Paul McCartneys Hymne „Mull of Kintyre“, John Farnhams „You’re the voice“ oder Rod Stewarts „Sailing“ mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert. Zu erleben ist die mitreißende Show mit neuem Programm am Montag, 9. November, ab 20 Uhr im Gürzenich Köln; Tickets gibt es **unter 0221 2801, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de.**

EINE WOCHE VOLLER SUPERSTARS:

KÖLN IM MUSIKALISCHEN RAUSCH

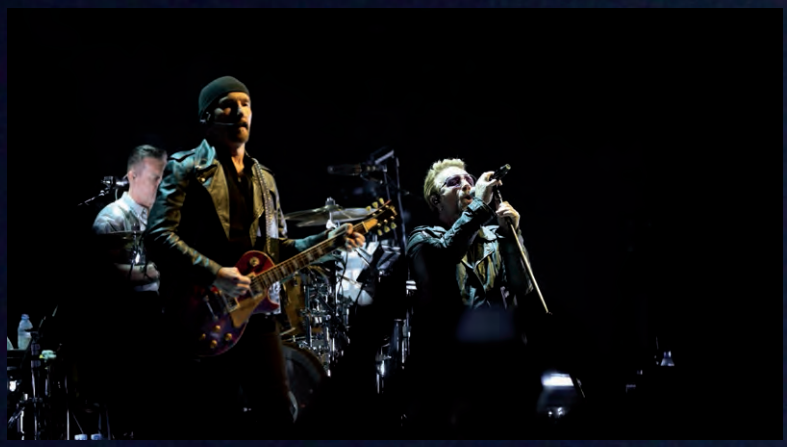
U2, David Guetta und Marius Müller-Westernhagen. Das Programm von Deutschlands größter Multifunktionsarena beeindruckte im Oktober. Die Superstars der Musik- und Showbranche gaben sich innerhalb einer Woche die Arena-Klinke in die Hand. Die LANXESS arena kam allein bei den vier Events auf rund 60.000 Besuchern.

Fotos: Alex Weis

Foto: Veranstalter

Die Kölner Superstar-Woche startete am Mittwoch, den 14. Oktober, mit dem Konzert von **Marius Müller-Westernhagen**. Nachdem Westernhagen im Frühjahr 2014 auf einer sowohl vom Publikum und Presse gefeierten Club-Tour intime Einblicke gewährte und mit den treuesten Fans und seiner fantastischen Band ausschließlich die Songs seines neuen Albums vorstellte, bot die Hallentour nun allen Westernhagen-Fans die Möglichkeit, all die großartigen Songs einer einmaligen Karriere da zu sehen und zu hören, wo sie vor allem hingehören: Auf der Bühne.

Am Donnerstag, den 15. Oktober, feierte der französische **DJ David Guetta** (Foto rechts oben) seine Premiere in der LANXESS arena. Mit seiner Mischung aus großen Pop-Hymnen und hypnotisierenden House Tracks brachte er die Massen zum kollektiven Feiern. Guetta brachte einen ganz besonderen Gast mit nach Köln. Der deutsche Produzent und **DJ Robin Schulz**, (rundes Foto) der mit seinem ersten Album ‚Prayer' bereits diverse Top10 Hits landete, trat ebenfalls auf und begrüßte seine Mutter, die zum ersten Mal bei einem Auftritt ihres Sprösslings anwesend war.



U2 machten mit ihrer iNNOCENCE + eXPERIENCE Tour 2015 am 17. und 18. Oktober in Deutschlands größter Multifunktionsarena den Reigen der Weltstars in Köln komplett. Eine gigantische Bühne wurde für die zwei ausverkauften Kölner Konzerte aufgebaut. Über einen langen Steg, der in den Innenraum ragte, hingen riesige Projektionsflächen für aufwendige Videos. Eine für Weltstars absolut würdige Show! Alle Welthits, wie „Sweetest Thing" und „Sunday Bloody Sunday" spielten die Iren und widmeten ihren Song „Pride – In the Name of Love" an die schwerverletzte Henriette Reker. Bono rief den Fans zu „Singt für Henriette Reker!" und das Publikum sang für die zu diesem Zeitpunkt in der Uniklinik Köln befindliche Politikerin.

29. Oktober 2015 bis 17. Januar 2016

dinner für spinner

TOM GERHARDT

MORITZ LINDBERGH, TINA SEYDEL, STEFFEN LAUBE, STEFAN PREISS

Komödie von Francis Veber
Regie: René Heinersdorff

www.theater-am-dom.de

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801

theater am dom guter abend.

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

HOTEL ALLEGRO
KÖLN • COLOGNE

Ihr Hotelpartner in der Kölner City.

Hotel Allegro · Thurnmarkt 1 - 7 / Ecke Rheingasse · D - 50676 Köln

Tel.: + 49 (0) 221 / 240 82 60
Fax: + 49 (0) 221 / 240 70 40

info@hotel-allegro.com
www.hotel-allegro.com

Foto: Underberg

AUS **LEIDENSCHAFT KOCHEN**

Die Kochschule Köln Kerpen gehört zu den ersten Adressen, wenn Kochfans neue Ideen und Inspirationen rund ums Kochen suchen. Der Inhaber Uwe Hemm kocht mit seinen Gästen oft saisonale Menüs, die einzigartig schmecken und eine wahre Gaumenfreude sind. Zum Abschluss des Essens empfiehlt der Chefkoch einen Digestif: „Unseren Teilnehmern bieten wir einen Underberg – den Klassiker unter den Digestif-Getränken – an. Seine besondere Komposition aus Kräutern, hochwertigem Alkohol und frischem Brunnenwasser sorgt für die nötige Portion Wohlbefinden nach einem gelungenen Essen."

Wer selbst am Herd kreativ werden möchte, sollte sich schnell für einen der zahlreichen Kochkurse bei Uwe Hemm anmelden. CityNEWS und Underberg verlosen einen Gutschein für zwei Personen für einen Kochkurs Ihrer Wahl in der Kochschule Köln Kerpen sowie ein Überraschungspaket von Underberg!

INFO:
Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie uns eine E-Mail an **verlosung@citynews-koeln.de** mit dem Betreff „Kochkurs", Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer.

Teilnahme ab 18 Jahren. Der Einsendeschluss ist der 30.11.2015. Der Gewinner wird direkt von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Fotos: art'otel cologne / Chino Latino

EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND

Das Konzept von „Chino Latino" gibt es nur in vier Städten weltweit, darunter drei englische und Köln. Im art'otel beheimatet, gilt das panasiatische Restaurant längst als Gourmetadresse für Genießer.

Executive Chef Darrick Carter

Wer glaubt, die panasiatische Küche zu kennen, darf sich im Chino Latino Köln auf einige Überraschungen gefasst machen. „Wir definieren klassische Gerichte aus China, Südostasien und dem modernen Japan neu und machen sie mit einem charakteristischen ‚Latin Twist' zu kulinarischen Kunstwerken", erklärt Executive Chef Darrick Carter, der vielen Feinschmeckern aus dem Rheinland bereits bestens bekannt ist durch seine Kreationen in einigen namhaften Restaurants, wie dem ehemaligen Gourmetrestaurant „Dieter Müller" oder dem Landhaus „Kuckuck".

Steak von heißen Steinen

Zu den Kunstwerken im Chino Latino Köln gehören preisgekrönte Gerichte von Picanha bis Sashimi und Taquitos bis Tempura. Das Roastbeef wird auf heißen Steinen serviert und mit einer Wasabi-Ponzu-Sauce am Tisch fertig gegart – ebenfalls ein Muss in dem angesagten Szenelokal im Rheinauhafen. Die Karte umfasst zudem glutenfreie, vegetarische und auch Kindergerichte. Als Erfrischung vor, während oder nach dem Essen empfehlen wir einen der südamerikanisch angehauchten Cocktails, immer mit ganz frischen Zutaten.

Chino Latino im art'otel cologne | Holzmarkt 4 | 50676 Köln
Öffnungszeiten: Dinner Mo-Sa 18 bis 22.30 Uhr,
Sonntags geschlossen

DIE BESTE WAHL FÜR **FOOD-LOVER**

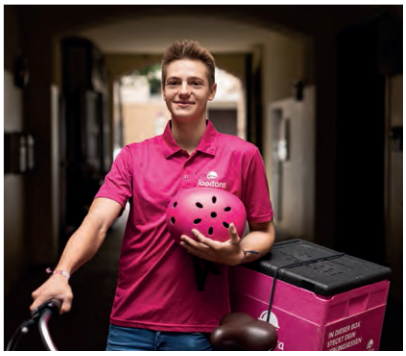
Das Logistik- & Food-Start-up foodora ist ein Lieferservice für Toprestaurants und bietet eine gesunde Abwechslung zum traditionellen Take-away. Denn anders als bei herkömmlichen Bringdiensten liefert foodora fast ausschließlich per Fahrradkurier aus. Außer dem guten ökologischen Gewissen bietet das noch einen weiteren Vorteil: Der Verkehr in der Kölner Innenstadt wird gekonnt umschifft und dank einer schnellen Lieferung behält das Essen seine Frische und Qualität. Vor gut einem halben Jahr ist das foodora-Team in Köln an den Start gegangen. Mittlerweile gehören die Fahrradkuriere mit ihren pinken Lieferboxen in der Innenstadt fest zum Straßenbild. Thomas Nowatzky, der das Team in Köln leitet, erklärt den Erfolg von foodora ganz einfach: „Die Kölner lieben es, gemeinsam in großer Runde zu essen und zu genießen. Köln ist bekannt für seine attraktive Gastro-Szene. Dass man sich nun das vorzügliche Essen von Szenespots wie dem 485°, dem Krua Thai oder dem 4 Cani direkt an den eigenen Küchentisch oder den Schreibtisch im Office liefern lassen kann, freut jeden, der es mal nicht persönlich ins Restaurant schafft!"

Für alle, die foodora ausprobieren wollen:
Mit dem Voucher-Code KOELLEAMRING sparen CityNEWS-Leser 8 Euro bei ihrer ersten Bestellung über die foodora-App* (erhältlich für Android und iOs).

* Gültig nur für Neukunden bei Bestellung über die foodora-App bis zum **20.11.2015**

Fotos: foodora

Die Restaurants freuen sich neben dem normalen Tagesgeschäft über eine höhere Reichweite und Mehrumsatz.



foodora-Kuriere sind meist Studenten, die sich neben der Uni etwas dazu verdienen möchten.

Foto: Alex Weis

ZOO ALS NATUR- UND UMWELTZENTRUM

Ein Besuch im Kölner Zoo an einem ganz normalen Wochentag: Väter und Mütter schieben ihre Kinderwagen, schlecken entspannt an einem Eis und die Kleinen toben auf dem Spielplatz oder streicheln die Ziegen. So sieht Erholung aus! „Doch das ist nur die eine Seite des Zooalltags", sagt Zoodirektor Theo Pagel im Interview mit CityNEWS.

Was sehen Sie, was die meisten Besucher nicht sehen?

Theo Pagel: Der Kölner Zoo steht auf vier Säulen. Neben der Erholung stehen auch Bildung, Forschung sowie Natur- und Artenschutz im Fokus unserer Arbeit.

Foto: Kölner Zoo

Artenschutz im Kölner Zoo: Im Tropenhaus wurde eine Zuchtstation für die vom Aussterben bedrohte Scharnierschildkröte eingerichtet – ein Nachbau einer Station aus Vietnam.

Sind Sie deshalb immer so schwer zu erreichen?

(Lacht!) Bei mir startet der Tag frühmorgens mit einer obligatorischen Runde durch den Zoo, bevor ich Geschäftstermine wahrnehme. In letzter Zeit war ich außerdem viel im Ausland unterwegs. Ich habe zum Beispiel zwei Filme gedreht, die voraussichtlich am 21. Dezember hintereinander bei Arte laufen unter dem Titel ‚Theos Tierwelt'. Nicht zu vergessen meine zahlreichen Ämter, darunter seit 2013 die Präsidentschaft im Verband Deutscher Zoodirektoren sowie Mitgliedschaften im europäischen und im Weltzooverband.

Zurück zum Kölner Zoo: Welches Projekt beschäftigt Sie derzeit am meisten?

Es gibt einen Masterplan für den Zoo, den wir Schritt für Schritt verwirklichen. Wir haben schon viel geschafft: Dazu zählen der Bau des Hippodoms oder die Errichtung einer Zooschule, die pro Jahr von rund 20.000 Schülern besucht wird. Außerdem konnte die Erweiterung des Zoo-Restaurants abgeschlossen werden.

Der nächste Schritt im Masterplan?

Als Nächstes ist das Thema Südamerika dran. In diesem Zusammenhang wird das alte Südamerikahaus von 1899 renoviert. Außen wird das Gebäude sein altes Flair weitgehend behalten, aber innen wollen wir modernste Tiergärtnerei erschaffen. Besucher sollen – wie schon im Hippodom – durch die Anlage gehen und dabei links und rechts Tiere beobachten können.

Warum sind Ihnen solche Anlagen so wichtig, die ja Millionen schlucken?

Unsere Gesellschaft verändert sich. Technik und Urbanisierung schreiten voran. Viele Kinder aus der Stadt glauben tatsächlich, dass bei uns lila Kühe herumlaufen. Zoos leisten hier wichtige Aufklärungsarbeit.

Wo geht die Entwicklung hin?

Der zoologische Garten wird immer mehr zum Natur- und Umweltzentrum für die Menschen. Vor zehn Jahren habe ich noch Berggorillas in freier Wildbahn gesehen. In 25 Jahren wird es das so sicher nicht mehr geben.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

Grafik: Kölner Zoo

sparkasse-koelnbonn.de

Berater und Experten – Hand in Hand für optimale Beratung.

Einfach mehr möglich machen.

Sparkasse KölnBonn

Wir haben Nähe neu definiert, damit Sie noch schneller ans Ziel kommen. Zum Beispiel mit unseren neuen Experten-Teams. Ihr persönlicher Berater und unsere Experten für Anlage-, Baufinanzierungs-, Vorsorge- und Versicherungsfragen finden auch bei komplexen Finanzthemen die richtige Lösung für Sie – in jeder Filiale oder in einer unserer 15 neuen Filialdirektionen in Köln und Bonn. Ob vor Ort, im Netz oder mobil: Wir sind persönlich für Sie da. **Einfach mehr möglich machen.**

HOTEL ★★★★ Schöne Aussicht

Fotos: Hotel Schöne Aussicht

GEWINNEN SIE MIT CITYNEWS EINE REISE IN DEN SCHWARZWALD

ERHOLUNG PUR IN SCHÖNSTER **NATUR**

Goldenes Licht zwischen bunten Laubbäumen und Nadeln – im Herbsturlaub in Hornberg-Niederwasser im Schwarzwald erleben Sie einmal mehr, dass der Schwarzwald so schwarz gar nicht ist. Oft ist es im Herbst hier sonnig und die Luft so klar, dass Wanderungen und Radtouren von Weitblicken bis hin zu den Alpen gekrönt werden.

Es sind Geschichten, wie sie im Schwarzwald geschrieben wurden. Am Anfang (1912) stand ein Bauernhof auf einsamen Höhen, von fleißigen und strebsamen Familien bewirtschaftet. Heute steht hier ein 4-Sterne-Hotel. Abschalten ist garantiert. Acht Kilometer in alle Himmelsrichtungen findet man nichts als bezaubernden Schwarzwald sowie Ruhe und Gelassenheit.

Gäste werden im 4-Sterne-Hotel „Schöne Aussicht“ liebevoll mit herzlicher Schwarzwälder Gastlichkeit umsorgt. Das Haus ist mit 45 gemütlich eingerichteten Zimmern ausgestattet, aufgeteilt in Stamm- und Gästehaus. Beide Gebäude sind durch eine Schaufenster-Passage miteinander verbunden. Somit gelangt man auch vom Gästehaus im Bademantel bequem in den Wellnessbereich.

Mögen Sie badische Weinspezialitäten, herzhafte Wildgerichte oder feine Fischvariationen? Das Hotel hält alles für Sie bereit, was Ihr Herz begehrt. Wozu natürlich auch das reichhaltige Frühstücksbüfett sowie der leckere Nachmittagskaffee mit Schwarzwälder Kirschtorte aus eigener Konditorei gehören.

Das Hotel „Schöne Aussicht“ bietet für jeden etwas: Wellness und Entspannung, Wanderwege, Mountainbike-Strecken ...

Um einfach mal die Seele baumeln zu lassen und den Alltagsstress zu vergessen, ist das Arrangement „Kuscheltage“ ideal. Das Arrangement beinhaltet z. B. zwei Übernachtungen mit Frühstück, Abend-Menü sowie eine Massage (ab 172 Euro pro Person).

KONTAKT

****** HOTEL „SCHÖNE AUSSICHT“**
Schöne Aussicht 1
D-78132 Hornberg-Niederwasser
Tel.: +49 (0)7833 93 69 0
info@schoeneaussicht.com
www.schoeneaussicht.com

VERLOSUNG

MITMACHEN & GEWINNEN
Gewinnen Sie mit CityNEWS einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen über fünf Übernachtungen mit Frühstück im Standard-Doppelzimmer mit Balkon. (Wert: 600,-). Die Teilnahme erfolgt über unser Internetportal **www.citynews-koeln.de**

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück und den Gewinnern eine entspannte Zeit!

Fotos: CHEF-SACHE

GOURMETS, GENIESSER UND GANZ GROSSE KOCHKUNST:

DAS WAR DIE **CHEF-SACHE 2015** IN KÖLN

Bereits zum siebten Mal konnten die Veranstalter das Cologne Avantgarde Cuisine Festival als vollen Erfolg verbuchen. Insgesamt ließen sich 3.100 Besucher, darunter wurden weit mehr als 200 Michelinsterne gezählt, von den Kochshows der weltbesten Chefs beeindrucken.

Als sich die Türen des Palladiums in Köln um Punkt 11 Uhr am Sonntag, dem 27.09.2015 öffneten, war es schon offensichtlich, dass die folgenden zwei Tage dem aktuellen Motto der CHEF-SACHE vollkommen gerecht wurden: „The Culinary Revolution is now"; daran blieben mit dem Blick auf das bevorstehende Programm und auf die beeindruckende Liste von innovativen Austellern keine Zweifel.

Der große Zuschauersaal, in dem die insgesamt zehn Bühnenshows stattfanden, leerte sich zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung und schon der erste Punkt des prall gefüllten Programms zog den Großteil der kulinarisch Interessierten in die Sitzreihen.

Was auf der Bühne zwischen Ralf Bos, Thérèse und Jonnie Boer, Tim Raue, Sascha Stemberg, Frank Nagel und Mike Hoffmann diskutiert wurde, polarisierte nicht nur innerhalb dieser Talkrunde. Das Thema, in welche Richtung sich die Gastronomie entwickelt oder sich entwickeln sollte, wurde während der zweitägigen CHEF-SACHE immer wieder angeregt besprochen.

Daneben staunten die Besucher über Produktneuheiten auf der Ausstellerfläche, genossen zahlreiche Tastings und fieberten mit den Teilnehmern der spannenden Kochwettbewerbe. Am Abend traf man sich auf zwei herausragenden Partys und ließ die Tage gemeinsam Revue passieren.

Viele der (fachkundigen) Besucher erkundigten sich noch beim Verlassen der Location nach dem Termin für die achte CHEF-SACHE: Im nächsten Jahr findet die Veranstaltung am 25. und 26. September 2016 statt. Weitere Infos unter **www.chef-sache.eu**

Zahlreiche Probier-Stationen luden die Besucher zu unterschiedlichen Geschmacksreisen ein.

Neu in Köln-Weiden

jesund

Großer Genuss für den Gaumen-
Keine Reue für das Wohlbefinden

Umfangreiches LowCarb-Produktsortiment
Glutenfrei, für Diabetiker geeignet, reich an Ballaststoffen

Individuelle Geschenkideen

Ernährungscoaching

Tee-Selektionen

Bahnstr. 145
50858 Köln-Weiden
www.jesund.de

Mail: info@jesund.de
Tel.: 02234-9360838
Fax: 02234-9360839

SIGNOR VERDE
Kölns älteste vegane Gastronomie

yes vegan

otto-fischer-straße 1
am bahnhof süd
50674 köln

signorverde@email.de

offen:
di – fr 12.00 – 22.00 uhr
sa 11.00 – 22.00 uhr
so 11.00 – 18.00 uhr

www.signorverde.de

Foto: WDR/Winter-Racker

SESSIONSERÖFFNUNG MIT NEUEN MODERATOREN

Es ist eine kleine Sensation in der Kölner Karnevalsszene: Wicky Junggeburth und Marita Köllner werden als legendäre Moderatoren der närrischen Sessionseröffnung nach zehn Jahren abgelöst.

www.koeln-erlebnistouren.de

Tour-Agentur
Erlebnistouren in Köln & Region

Lust auf Kriminaltour, Unterwelt- oder Brauhaustour? Oder eine andere Entdeckertour?

Tour-Agentur vermittelt Gruppenführungen, arrangiert Betriebsausflüge und Familienfeiern.

Erlebnistouren in Köln & Region – Tour-Agentur

Hohe Pforte 22 · 50676 Köln
Fon: 02 21 - 93 272 63
Fax: 02 21 - 93 272 64
info@tour-agentur.de
www.koeln-erlebnistouren.de

10 Euro Rabatt bei Buchung einer Gruppentour Code: CN 201301

www.koeln-erlebnistouren.de

Die junge Generation prescht voran und darf in diesem Jahr auf die vorderen Plätze. Und so moderieren Lukas Wachten und Andrea Schönenborn zum ersten Mal live das bunte Treiben am 11. im 11. für den WDR auf dem Heumarkt. Auftritts- und karnevalserprobt sind sie beide: Andrea Schönenborn steht als Frontfrau der Band „Funky Marys“ und Sängerin der kölschen Swing-Formation „Rattepack“ auf der Bühne. Lukas Wachten ist langjähriger Präsident der Karnevalsgesellschaft Kajuja und Hörfunkmoderator.

Zuversicht und auch ein bisschen Lampenfieber

Das neue Dreamteam freut sich schon sehr auf die Premiere, aber die beiden haben auch Respekt vor der neuen Aufgabe. „Wir wissen, dass wir in große Fußstapfen treten“, sagt Lukas Wachten. „Aber wir sind beide im besten Sinne ‚kölsch bekloppt‘ und glauben, dass wir das und die einzigartig jecke Stimmung am 11.11. auf dem Heumarkt für die Zuschauer richtig gut rüberbringen können.“ Und die Alten? Marita Köllner und Wicky Junggeburth bleiben dem WDR verbunden. Spätestens an Weiberfastnacht werden sie in den WDR-Arkaden gemeinsam mit den Topbands der Kölner Karnevalsszene wieder richtig Stimmung machen.

Köbes Schumacher greift wieder zum Mikro

Und noch eine Meldung aus der Kölner Karnevalsszene: Köbes Schumacher (Foto rechts), unvergessener Präsident von Kölns größter Benefiz-Sitzung „Alles für Andere“ in den Sartory-Sälen, nimmt nach vier Jahren Pause wieder das Mikrofon in die Hand. Am 15. und 31. Januar 2016 wird er die Herren- und Mädchersitzung im Pascha Night Club moderieren. Die Mädchersitzung ist bereits ausverkauft!

Foto: Daniel Berbig

INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET

Foto: Jan Zeeman

KÖLN IMMER IM **BLICK**

In unserer Rubrik „Heimweh noh Kölle“ spüren wir alte Bekannte auf, die ihrer Heimat den Rücken zugekehrt haben. Andreas Blühm war bis 2012 Direktor des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud. Jetzt leitet er das Groninger Museum in den Niederlanden.

Wie haben Sie sich eingelebt?
Andreas Blühm: Sehr gut. Groningen ist so was wie Heimat für ein Nordlicht wie mich. Und die Familie meiner Frau lebt hier auch.

Was schätzen Sie besonders am neuen Standort?
Als Universitätsstadt mit 50.000 Studenten auf 200.000 Einwohner ist Groningen die jüngste Stadt der Niederlande. Sie ist übersichtlich, aber nicht beklemmend. Wegen der Randlage tun alle ihr Bestes, um Groningen gut darzustellen. Die Zusammenarbeit zwischen Politik, Stadtverwaltung und allen kulturellen Einrichtungen ist sachlich, zielorientiert, sogar freundschaftlich.

Was man von Köln nicht gerade behaupten kann. Operndesaster, falsche OB-Stimmzettel – in Köln herrscht ganz schön Schieflage. Bekommen Sie davon etwas mit?
Ich bekomme viel mit, weil ich mir fast täglich online die lokalen Tageszeitungen ansehe. Es tut weh. Operndesaster und Stimmzettel sind nur Symptome für die mir nicht verständliche Haltung einer richtungslosen Stadt. Ein Beispiel: Wie viele Stunden habe ich in endlosen Sitzungen des Kulturausschusses verbracht? Hier in Groningen war ich da noch nie! Es geht also auch ohne Politik und offenbar sogar besser.

Und trotz alledem vermissen Sie ...?
Kölner Freunde, unsere Nippeser Stammkneipe Schill-Eck, den Zoo, den Rhein und natürlich den Karneval.

Astrid Waligura

CityNEWS

GESCHÄFTSFÜHRER/HERAUSGEBER
Eugen Weis

VERLAG
CityNEWS Verlag
Alexander & Eugen Weis GbR
Hahnenstraße 12
50667 Köln
Tel.: 0221-474 39 23
Fax: 0221-474 39 25
info@citynews-koeln.de
www.citynews-koeln.de

BEIRAT
Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln), Christian Kerner (Kanzlei AURIGA), Michael Korbmacher (Pitti Donna), Hans-Günter Grawe (Natuzzi-Flagship-Store)

REDAKTIONSLEITUNG
Alex Weis
a.weis@citynews-koeln.de

STELLVERTRETENDE REDAKTIONSLEITUNG
Matthias Ehlert
m.ehlert@citynews-koeln.de

CHEFREDAKTION
Astrid Waligura
a.waligura@citynews-koeln.de

REDAKTION
Matthias Ehlert, Heribert Eiden, Rolf Kuhl, Kristina Laudenberg, Katharina Loof, Edda Nebel, Eugen Weis

GESTALTUNG
marketingtools kuhl
Daniela Schneider, Rolf Kuhl
Xantener Str. 145
50735 Köln I Tel.: 0221-760 68 06
www.kuhl-marketingtools.de

TITELSEITE
Großes Titelfoto IMMOFINANZ AG
Kleines Titelfoto Elke Koska: Alex Weis

FOTOS
Alex Weis, genannte Fotografen
sowie Kunden und privat

REALISATION UND ANZEIGENKOORDINATION
Alex Weis
Tel.: 0221-474 39 24

ANZEIGEN
Christiane Dahm
Sylvia Hebestreit
Gisela Schmitz-Pranghe
werbung@citynews-koeln.de

DRUCKKOORDINATION
Joachim Faust

LEKTORAT
Ute Wendt

HAUSZUSTELLUNG
Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln

VERTEILUNG
In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Für alle, die lieber eigene Wege gehen,
statt auf ausgetretenen Pfaden zu wandeln.

Entdecken Sie den Porsche Macan.
Im Porsche Zentrum Köln.

PORSCHE

Porsche Zentrum Köln

Fleischhauer PZ GmbH
Fröbelstraße 15
50823 Köln
Tel.: +49 221 57741-20
Fax: +49 221 57741-33
E-Mail: info@porsche-koeln.de
www.porsche-koeln.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 11,8–11,5 · außerorts 7,8–7,5 · kombiniert 9,2–8,9; CO_2-Emissionen: 216–208 g/km

BODYGUARD™

DAS MUSICAL

Präsentiert von

SCHÜCO

Der Musical-Megahit

NUR IM MUSICAL DOME KÖLN

Tickets: 0221 - 57 790 kölnticket.de Tickethotline: 02 21-28 01 01805 - 2001 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

www.eintrittskarten.de · www.bodyguard-musical.de

BODYGUARD Musical GmbH & Co. KG

WDR 2 freundin BUNTE SAT.1 Dorint Hotels & Resorts

© THE BODYGUARD (UK) LTD. Designed by DEWYNTERS